

Evangelische Weser-Nethe-
Kirchengemeinde Hörter

Gemeindebrief

Dezember 2016 bis März 2017

www.evangelisch-in-hoexter.de

III.

Ein Kinderlied / auff die
Weihnachten / vom Kinde
lein Jesu / Aus dem 4. Cap. des
Evangelij S. Lucas
gedrögen te.

D. Mart. Luther.



Von himel hoch da kam ich her, ich bring' dir



gutes neue mehr, Der guten mehr bring' ich dir



viel, lassen ich singen und sagen will.

Von himel hoch ist kom' ich her



AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

Inhaltsverzeichnis und Impressum..... 2
 Andacht..... 3
 500 Jahre Reformation 2017..... 4
 Busreise zur Aufführung des
 „Luther-Pop-Oratoriums“ 5
 Zehn Fragen an den Herrn Pastor..... 6
 Gottesdienste zu Weihnachten 7
 Abschied Jugendreferentin
 Vanessa Köwing..... 8
 Ein Dankeschön an
 das Gemeindebrief-Team..... 8
 Fahrt zum Kirchentag 2017 9
 Kirchenmusik.....10
 Evangelisches Forum12
 Konficamp Störzitzland im Oktober 2016.....13
 Tulpen, Grachten und das Meer:
 Seniorenfahrt 2017.....14
 Neuer Presbyteriumsvorsitzender.....15

Sponsorensseite15
 Wendepunkte im Leben.....16
 Termine in der Gemeinde18
 Gottesdienste20

Amelunxen

Gartenpartie im Lebensgarten.....22
 Erntedank in der Georgskirche.....23
 Konzert der TRENDSINGERS23
 Andachten im Advent.....23

Beverungen

Gemeindefest24
 Gottesdienst wie vor 150 Jahren.....26
 Erntedank im Bezirk Beverungen.....26
 Neues aus der ev. KiTa „Groß für Klein“27
 Kindergottesdienst in der Adventszeit.....27
 Konzert TENÖRE4YOU.....27
 Neue Pflanzen für den Garten
 um die Kreuzkirche.....27

Bruchhausen

Goldene Konfirmation in Bruchhausen.....28
 Ökumenischer Kinderbibelnachmittag
 in Bruchhausen28
 Nachruf Martha Bubenzer29
 Neue Beschallungsanlage29
 Termine im Advent29

Höxter

Kirche und Kino: Eine Entdeckungsreise30
 Cinemathek in der Marienkirche30
 Frauenwanderkreis.....31
 Gemeindeversammlung in Höxter.....31
 Neues aus dem Ludwig-Schloemann-Haus 32
 Erntedankfest32
 Kinderbibeltag zum Erntedankfest.....33
 Flüchtlingsberatung der Diakonie
 in Höxter34
 Konfirmationsjubiläum in Höxter.....34
 Nachruf Heinrich Klingemann35
 Projekt Schulmaterialienkammer35
 Veränderungen in Höxter,
 Umbaupläne und Verkäufe36
 Die Spielgruppe Hand in Hand36
 Sakraler Ort oder Touristenattraktion?37

Kinderseite.....38
 Wichtige Anschriften39

Impressum

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann,
 Im Bangern 1, 37688 Beverungen
 Telefon: (052 73) 321 97 55.
 E-Mail: Astrid.Neumann@kk-ekvw.de

Redaktionsteam: Antoinette Burkhardt,
 Karin Graefe, Roland Hesse, Florian Ide,
 Werner Ide, Dietmar Kanand, Elke Maletz,
 Pfarrerin Astrid Neumann, Petra Paulokat-Helling, Ursula Unger, Veronika Zepke.

Redaktionsschluss: 2. Februar 2017

Artikel bitte an folgende Personen:

Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand
 Telefon: (052 71) 365 73.

E-Mail: dietmar.kanand@gmx.de

Bezirk Bruchhausen: Werner Ide
 Telefon: (052 75) 13 36.

E-Mail: werner.ide@freenet.de

Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt
 Telefon: (056 45) 496 98 10.

E-Mail: safariamb@gmail.com

Bezirk Höxter: Elke Maletz

Telefon: (052 71) 89 50.

E-Mail: e-maletz@t-online.de

Foto Titelseite: Rolf Burkhardt

Vector art: Pfeffer, freepik.com

Andacht

„Frau Neumann, was bedeutet für sie `Reformation`?“, so fragte mich unser Superintendent in unserem letzten Gespräch. Ich musste eine Zeit innehalten, denn diese Frage hatte ich nicht erwartet. Und dann lief bei mir ein Kopfkino ab: Martin Luther als Mönch, seine Ideen, seine Gewissenskonflikte, sein Ringen um einen gnädigen Gott, sein Thesenanschlag, seine Bibelübersetzung, seine Ehe mit Katharina von Bora und vieles mehr. Aber plötzlich wurde mir deutlich, wenn es Luther und die Reformation nicht gegeben hätte, wäre ich keine Pfarrerin. Und das erfüllte mich wieder einmal mit großer Freude.

Was hätten sie auf die Frage unseres Superintendenten geantwortet? Was bedeutet die Reformation überhaupt, was bedeutet sie für mich persönlich? Inwiefern hat die Reformation etwas mit (meiner persönlichen) Freiheit zu tun?

Diese Fragen werden uns im kommenden Jahr beschäftigen.

Im Jahr 2017 feiert die Evangelische Kirche das Reformationsjubiläum. 500 Jahre nach dem Thesenanschlag von Martin Luther wird der 31. Oktober 2017 einmalig ein bundesweiter Feiertag sein. Die Kampagne zum Reformationsjubiläum will neben den Kir-



chenmitgliedern auch diejenigen erreichen, die der Kirche eher kritisch gegenüberstehen. Dabei stehen zwei Fragen im Zentrum: Was habe ich davon, in der Kirche zu sein? Und: Warum bin ich eigentlich evangelisch?

Auch unsere Gemeinde wird sich an dem Jubiläumsjahr beteiligen. In diesem Gemeindebrief liegt ein Flyer, in dem alle Veranstaltungen für das kommende Festjahr aufgeführt sind. So wie Luther in vielen Bereichen des Lebens nachhaltig gewirkt hat, so breit gefächert ist auch das Angebot. Ich finde, es ist ein tolles Programm geworden und ich denke, es ist für jeden etwas dabei.

Lassen sie sich einladen und seien sie herzlich willkommen!

*Ihre Astrid Neumann,
Pfarrerin im Gemeindebezirk Beverungen*





Martin Luther übersetzt die Bibel. (Paul Thumann. Quelle: www.wartburg.de)

500 JAHRE REFORMATION 2017

Ein neuer Blick auf Luther

Wie seltsam: Da hat man einen deutschen Festtag, an dem man ein halbes Jahrtausend Weltveränderung feiern kann, aber vielen ist nicht zum Feiern zumute. Noch seltsamer: Da hat man einen Mann, der auf der ganzen Welt als größter Deutscher verehrt wird, aber sein eigenes Land hat zu viel an ihm auszusetzen, um ihn wirklich zu mögen. Über den Reformator, der jahrhundertlang zu den populärsten Deutschen zählte, rümpfen viele heute die Nase.

Zu Unrecht. Denn das ablehnende Bild, das man von Martin Luther zeichnet, stimmt nicht. Nicht Fakten folgt es, sondern vorgegebenen Deutungsmustern. Die moderne Abrechnung hat in Wahrheit nicht ihn demontiert, sondern nur das falsche Bild, das man von ihm zeichnete. Entmythologisiert wurde nur der Mythos, ihn selbst verlor man aus dem Auge. Die einen hoben ihn auf den Sockel, von dem die anderen ihn stürzten. Er selbst wollte nie aufs Podest, und von Denkmälern, vor denen man die Knie beugt, hielt er ohnehin nichts. In jenem talartragenden Bronzekoloss mit der Bibel unterm Arm hätte er sich nicht wiedererkannt.

Gewiss gab es den bissigen Reformator, der in seinem Prophetenzorn keinem Streit aus dem Weg ging. Dafür brachte

er die Heiterkeit in die Religion zurück. Den Gläubigen, dem die 'Freiheit eines Christenmenschen' aufging, konnte er sich gar nicht anders vorstellen, als dass er am liebsten in die Luft gesprungen wäre. Ja, so sagte er, 'es wäre kein Wunder, wenn es ihn vor Freude zerrisse'. Den Bierernst der Theologen wie die Steifheit der Kleriker hielt er für lächerlich. Sein Gott war kein zorniger, sondern ein 'lachender Gott'. Und deshalb musste jeder Christ ein 'fröhlicher Mensch' sein.

Luther ist nicht von gestern. Vor fünfhundert Jahren hat er Fragen beantwortet, die wir uns heute wieder stellen müssen, ob es uns angenehm ist oder nicht. Über unsere von sich selbst besessene Gesellschaft, in der nur das Ich, seine Facebook-Likes und seine Vermögensbildung zählen, hätte er den Kopf geschüttelt. Der Reformator machte sich nichts aus sich selbst. 'Ich bitte', so mahnte er, 'man möge von meinem Namen schweigen und sich nicht lutherisch, sondern Christ nennen.' Sein letzter Satz lautete denn auch nicht: 'Hoch lebe das Luthertum!', sondern: 'Wir sind Bettler.'

*Aus dem Vorwort zu Joachim Köhler:
Luther: Biographie eines Befreiten.
Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2016.
www.eva-leipzig.de*



Busreise zur Aufführung des „Luther-Pop-Oratoriums“ Mit Mega-Chor, Symphonie-Orchester, Musical-Stars und Band

Samstag: 11. März 2017
19 Uhr
Gerry-Weber-Stadion,
Halle/Westfalen



Ensemble mit Frank Winkels als Luther im Vordergrund. (Quelle: www.luther-oratorium.de)

Tausend Töne – Dieter Falks und Michael Kunzes „Pop-Oratorium Luther“ erweckt 500 Jahre Geschichte mit Musik zum Leben

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Kirche reformiert.

Der Musikproduzent Dieter Falk und der Musicalautor Michael Kunze haben mit ihrem „Pop-Oratorium Luther“ einen einzigartigen Weg gefunden, Martin Luthers Geschichte und seinen spannenden Kampf gegen Obrigkeit und Kirche mit ihren Kompositionen ins Hier und Jetzt zu transferieren.

Das Pop-Oratorium vereint packende Pop-, Rock-, Jazz- und Gospel-Elemente und kreierte mit diesem außergewöhnlichen Musikmix

aus selbst komponierten Songs und ausgesuchten Original-Chorälen von Martin Luther eine emotional übersprudelnde Atmosphäre, die einen sofort in den Bann zieht.

Werden Sie Teil eines besonderen Musikereignisses! Tagesfahrt: Busfahrt von Höxter und Beverungen aus nach Halle. Freuen Sie sich auf eine spektakuläre Inszenierung. Nach Veranstaltungsende Rücktransfer im Reisebus.

Kosten für Ticket und Busfahrt: 49,80 Euro.

Bitte in Beverungen oder Höxter im Gemeindebüro (Daten s. Rückseite des Gemeindebriefes) schnell Karten reservieren!

Astrid Neumann



Zehn Fragen an den Herrn Pastor

1) Pippi Langstrumpf, Winnetou, der große Bruder oder die tolle Oma... wer war der Held Ihrer Kindheit:

Mit Helden habe ich es nicht so, aber die Geschichten von Nathaniel „Nat“ Bumpo – alias Lederstrumpf und seinem indianischen Freund Chingachgook habe ich oft nächtens mit Taschenlampe unter der Bettdecke gelesen.

2) Was war für Sie der schönste Urlaub? Und der schlimmste?

Der schönste Urlaub war eindeutig 2010 mit unseren erwachsenen bzw. fast erwachsenen Kindern in Dänemark. Es gab keinen verkorksten Urlaub. Aber manche Überraschung.

3) Was für ein Typ sind Sie – lecker zu Hause kochen oder schön ins Restaurant gehen?

Das ist keine Alternative! Ich koche gerne, und das ist für mich auch richtige Entspannung. Und es sich gut gehen lassen und was Leckeres auswärts essen – auch wunderbar.

4) Vervollständigen Sie bitte den Satz: „Wenn meine Frau nicht zu Hause ist...“

Dann verändere ich meist irgendetwas in Haus oder Garten, und bin gespannt, ob sie's auf Anhieb bemerkt.

5) Was sind für Sie die drei wichtigsten Wörter im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Pfarrer? Warum?

Vertrauen, Vertrauen, Vertrauen: Vertrauen in Menschen, in Gott und in meine Fähigkeiten. Anders kann ich nicht arbeiten. Vertrauen ist die Basis für aufrichtigen und klaren Umgang miteinander.

6) Was sollte Ihrer Meinung nach die evangelische Kirche bei verringerten Mitteln unbedingt weiter machen? Was könnte sie, wenn es sein muss, auch bleiben lassen?

„Wenn ihr umkehrt und still bliebet, so würde euch geholfen. Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark werden.“ - Das steht bei Jesa-

ja. Wir beraten, wir reden, wir diskutieren über Aufgaben, Verfahren, Wichtigkeiten und Nebensächlichkeiten. Die Zeit müsste einfach mal stillstehen. Und dann könnte ich mich umschauen, müsste nichts machen, müsste nichts entscheiden, nichts beantworten.

Innehalten und lauschen – und dann das Evangelium, die gute Botschaft weitererzählen auf vielfältige Weise, und Menschen in Not zur Seite stehen auf vielfältige Weise, und das alles entspannt und froh und heiter.

7) Was würden Sie gern zu Martin Luther sagen, wenn Sie mit ihm sprechen könnten?

Ich würde ihn in einen meiner Gottesdienste einladen und ihn fragen, ob er das Evangelium – die gute, heilsame Botschaft Gottes gehört, gesehen und gespürt hat. Wenn ja, dann trinken wir sein Lieblingsbier: Einbecksbier. Wenn nein, dann trinken wir es auch. Und er erzählt mir, wie's geht mit dem Evangelium.

8) Wenn Sie eine einzige Sache in Ihrer Gemeinde ändern könnten, was wäre das?

Ich möchte, dass wir weniger sitzen und tagen.

9) Was gibt Ihnen das Gefühl, einen kurzen Blick in das Reich Gottes erhascht zu haben?

Wenn in schwierigen und traurigen Momenten plötzlich und unverhofft ein Lächeln auftaucht und für einen kurzen Augenblick die Zeit stillsteht.

10) Was ist an Ihrem Bezirk so supercool, dass die anderen Bezirke eigentlich neidisch sein müssten?

Neid ist doof! Ich freue mich, wenn Leute aus den anderen Bezirken sagen: Das war richtig schön bei euch, wir kommen gern wieder. Und übrigens... nächste Woche machen wir... wäre schön, wenn Du kommst! Gern doch...!

Andrea Turner

Amelunxen**Sa., 24.12. Heiligabend:**

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Wirth)
18.30 Uhr Lichtergottesdienst (Pfr. Wirth)

So., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 10.00 Uhr Festgottesdienst Bruchhausen
m. A. (Pfr. U. Neumann)

Mo., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 18.00 Uhr Amelunxen,
Zentralgottesdienst (Pfr. Maletz)**

Sa., 31.12. Silvester:

- 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst m. A.
(Pfr. Wirth)

Beverungen**Sa., 24.12. Heiligabend:**

- 15.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
17.30 Uhr Christvesper

So., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 11.00 Uhr Festgottesdienst m. A.

Mo., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 18.00 Uhr Amelunxen,
Zentralgottesdienst (Pfr. Maletz)**

Sa., 31.12. Silvester:

- 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Bruchhausen**Sa., 24.12. Heiligabend:**

- 16.45 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Wirth)
19.30 Uhr Lichtergottesdienst (Pfr. Wirth)

So., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 10.00 Uhr Festgottesdienst m. A.
(Pfr. U. Neumann)

Mo., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 18.00 Uhr Amelunxen,
Zentralgottesdienst (Pfr. Maletz)**

Sa., 31.12. Silvester:

- 16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst m. A.
(Pfr. Wirth)

Höxter**Sa., 24.12. Heiligabend:**

- 15.00 Uhr Kilianikirche, Gottesdienst
(Pfr. Maletz)
15.00 Uhr Marienkirche, Krippenspiel-
gottesdienst (Pfr. Corzilius)
17.00 Uhr Marienkirche, Christvesper
(Pfr. Corzilius)
17.00 Uhr Kilianikirche, Gottesdienst
(Pfr. Maletz)
23.00 Uhr Kilianikirche,
Christnachtsgottesdienst (Pfr. Maletz)

So., 25.12. 1. Weihnachtstag:

- 10.30 Uhr Festgottesdienst m. A.
(Pfr. Schreiner)

Mo., 26.12. 2. Weihnachtstag:

- 18.00 Uhr Amelunxen,
Zentralgottesdienst (Pfr. Maletz)**

Sa., 31.12. Silvester:

- 18.00 Uhr Marienkirche (Pfr. Corzilius)

**Weihnachtsfeier für alle, die Heiligabend gemeinsam mit anderen feiern wollen!**

Herzliche Einladung zu einem besinnlichen
Beisammensein am:

Heiligabend, 24. Dezember 2016
ab 14.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus,
Brüderstraße 9 in Höxter.

Nachmittags findet ein besinnliches Beisammensein
mit Kaffee und Weihnachtsgebäck statt und
abends gibt es ein gemeinsames Festbuffet mit
anschließendem gemütlichen Ausklang.

Bleiben sie an Heiligabend nicht allein!

- ☆ Um Anmeldung wird gebeten bei:
Sigrun Knieriem, Tel. (05271) 92 14 36
oder Franz Ocker, Tel. (05271) 18 06 80
Nur in begründeten Fällen können
wir einen Fahrdienst anbieten!

Veranstalter: Aktionskreis „Heiligabend gemeinsam“
sowie die evangelische & katholische Kirchengemeinde,
St. Petri-Stift, St. Nikolai Seniorenhaus

Mein Jahr in Höxter **Rückblick von Vanessa Köwing**

In dem Zeitraum von Oktober 2015 bis Dezember 2016 war ich als Jugendreferentin und als Leitung im „treff.“ tätig. Neben dem wöchentlichen Programm im offenen Treff habe ich auch die Konfirmandenarbeit mitgestaltet. Ich durfte viele tolle Kinder, Jugendliche und Erwachsene kennen lernen. Besonders gefallen hat mir die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen. In Erinnerung bleiben mir vor allem die beiden Church-Nights, Kindergipfel und der Kindertreff, die wir gemeinsam erlebt haben. Ich war von Ihrer und Eurer Motivation sowie

dem Engagement begeistert. Gerne wäre ich noch länger ein Teil in Ihrer und Eurer

Gemeinde gewesen, aber ich bin ja nicht aus der Welt: Daher sage ich nicht „Lebe wohl“, sondern „auf Wiedersehen“.

Herzlichen Dank für alles, ich habe mich sehr wohl gefühlt.

Herzliche Grüße
Vanessa Köwing



Wie die Zeit vergeht ... **Abschied von Jugendreferentin Vanessa Köwing**

Bald sechzehn Monate ist es nun her, dass Vanessa Köwing in unserer Jugendeinrichtung, dem „Treffpunkt“, die Elternzeitvertretung für Merlin Mahlow übernommen hat. Sechzehn Monate, in denen verschiedene Projekte geplant und umgesetzt wurden, Beziehungen gewachsen sind und wir eine gute gemeinsame Zeit miteinander verbracht haben. Im Namen unserer Kirchengemeinde danke ich Vanessa Köwing herzlich für die

gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, für ihre Ideen und Impulse, für ihr Engagement. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr den Segen Gottes und alles Gute! Liebe Vanessa, im Treff freuen wir uns auch in Zukunft über deinen Besuch. Ab 10. Januar 2017 wird Merlin Mahlow ihren Dienst wieder aufnehmen. Wir wünschen ihr einen guten Start und freuen uns auf ihre Rückkehr.

Björn Corzilius.

Ein Dankeschön an das Gemeindebrief-Team

Liebe Gemeindebrief-Redaktion,

ich finde, das sollte doch einmal erwähnt werden: es ist bewundernswert, mit welcher Akribie der Weser-Nethe-Brief für vier Gemeinden alle drei Monate in relativ kleinem, sehr gut überschaubarem Format zu uns kommt, uns informiert und einlädt zu Gottesdiensten, Zusammenkünften, Beschlüssen, Veränderungen etc. in den einzelnen Gemeinden. Wie viel Vorarbeit ist dazu wohl nötig? Ohne diese Gedächtnisstütze hätte ich schon so manchen Termin versäumt und dafür ein herzliches Dankeschön.

PS: Die bunte Titelseite macht gute Laune!



Lotte Köhler

Auf dem Weg nach Berlin und Wittenberg – „Du siehst mich“

„Du siehst mich“ – diese Losung hat das Kirchentagspräsidium für den 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg beschlossen. Der Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 stattfinden.

Der Kirchentag kommt nach Berlin, in diese säkulare und zugleich multireligiöse Stadt. Er will sich nicht nur auf das Messegelände zurückziehen. Sondern seine über 100.000 Teilnehmenden werden in der Stadt unterwegs sein, wollen sehen, wahrnehmen und fragen: **Wer bist du? Was ist dir wichtig? Was macht dich aus?**

Ausserdem werden Veranstaltungen in Wittenberg stattfinden. Ein besonderes Highlight wird der Abschlussgottesdienst in dieser reformatorischer Stadt sein.

Die Kosten:

Dauerkarte Erwachsene:	98 €
Familien:	158 €
Ermäßigte:	54 €
Bus: Pro Person	50 €
Übernachtung und Frühstück im Arcadia Hotel Berlin ***: Pro Person	149 € im DZ oder EZ
Unterbringung im Privatquartier für Ältere und Behinderte pauschal:	21 €
Für Familien im Privatquartier pauschal:	42 €

Wenn Sie bei diesem außergewöhnlichen Ereignis dabei sein möchten, melden sie sich in Hötter oder Beverungen bis zum 28.02.2017 im Gemeindebüro an (Zeiten s. Rückseite).

Bei Fragen melden sie sich bitte bei Pfarrerin Astrid Neumann (05273/3219755).

Astrid Neumann



Enthüllung des Plakatmotivs am Brandenburger Tor. (DEKT/Christian Lietzmann)



(DEKT/Stachowske)



Eröffnungsgottesdienst auf dem Schloßplatz 2015 (DEKT/Alasdair Jardine)



Bibelarbeit im Dom St. Eberhard 2015 (DEKT/Nadine Malzkorn)



Kinderchor und Jugendchor

„Alles jubelt, alles singt,
alles tanzt und alles springt,
dass die Freude deutlich wird
und in allen Herzen klingt!“

Unter diesem Motto steht der jetzt neu entstehende Kinderchor und Jugendchor der Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter.

Der Kinderchor (Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren) probt montags von 15:30 - 16:15 Uhr und der Jugendchor (ab 10 Jahren) trifft sich ebenfalls montags von 17-18 Uhr im großen Saal in der Brüderstr. 9 in Höxter. Ich möchte mit den Kindern singen, tanzen, spielen, basteln, Gottesdienste und Konzerte mitgestalten.

Als erstes Projekt ist die Mitwirkung bei einem Gottesdienst zur Weihnachtszeit in der Kilianikirche in Höxter angedacht. Wie auch im letzten Jahr, soll im Jahr 2017 ein Musical für Kinder stattfinden.

Da die Chorzeit zeitlich beschränkt ist und ich die Zeit gerne vollständig nutzen möchte, bitten ich Sie, die Kinder möglichst schon 5 Minuten vor Beginn ins Gemeindehaus zu bringen. Für eine bessere Planung wäre es hilfreich, Ihr Kind bei Erkrankung oder sonstiger Verhinderung unter der angegebenen Telefonnummer auf der letzten Seite des Gemeindebriefs zu entschuldigen.

Außerdem sollte Ihr Kind eine Mappe (Schnellhefter o.ä.; bitte nur für zwei Löcher) zum Abheften von Liedern und Elternbriefen etc. mitbringen.

Bläser-Ausbildung Höxter

Der Nachwuchs im Posaunenchor wird traditionell „Jungbläser“ genannt, auch wenn es in den Gruppen gemischt zugeht und einige erwachsene Einsteiger dabei sind. Unter der Leitung von Arne Kienzler (Posaunenchormitglied und Lehrer an der Musikschule Höxter) treffen sich nach Absprache die Nachwuchsbläser.



Jungbläser Gruppen

In der Anfängergruppe werden Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren aufgenommen. Die Anfängergruppe II ist für erwachsene Einsteiger, die sich gerne im Posaunenchor einbringen.

Der Posaunenchor probt mittwochs von 19:30 - 21 Uhr. In diese Gruppe kommen die Jungbläser nach etwa 2 bis 3 Jahren Ausbildung und spielen dort mit den Fortgeschrittenen gemeinsam erstmals in einer Gruppe, in der alle 4 Stimmen besetzt sind.

Die Fortgeschrittenen des Jungbläserchores nehmen auch an der ersten Hälfte der Probe des „großen Chores“ teil, um hineinzuwachsen und den Chor zu ergänzen.

Bei verschiedenen Ausflügen und geselligen Veranstaltungen kommt dann auch der Spaß nicht zu kurz.

Zur Vorbereitung der musikalischen Beteiligung im Weihnachtsgottesdienst treffen wir uns in diesem Jahr am 24.12.2016 um 16:30 Uhr in der Marienkirche Höxter für den Weihnachtsgottesdienst um 17 Uhr. Vorher kommen Sie aber für eine Schnupperprobe im Posaunenchor vorbei!

Wer Lust bekommen hat, auch als Jungbläser einzusteigen, kann das immer im September/Oktober tun. Dann startet eine neue Anfängergruppe. Für 2016 kann eine individuelle Einstiegszeit verabredet werden. Das Einstiegsalter ist idealerweise ca. 10 Jahre. Aber auch Erwachsene und - nach Absprache - jüngere Kinder sind willkommen. Eine Teilnahme an kirchlichen Auftritten wird erwartet. Ein Leihinstrument kann - in der Regel - kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen können bei Kantor Florian Schachner und Arne Kienzler erfragt werden.



Rückblick

Werke für Orgel solo und Orgel vierhändig am 25. September 2016

In einem Orgelkonzert erklangen Werke bekannter Komponisten, u.a. J. S. Bach, Wolfram Graf, Adolph Hesse, Franz Lachner, Franz Schubert.

Dieses Konzert war der Auftakt zu einem Orgelkursus, der im Anschluss daran vom 25. bis zum 29. September stattfand. Die Veranstaltungen wurden kooperativ durch die Klosterlandschaft OWL, FWV-Höxter und die Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter begleitet. Der Fortbildungskurs für Seniorinnen und Senioren hat zum Ziel, die Orgel als „Königin der Instrumente“ in spielerischer Weise als Organist-in, durch Exkursionen und durch Vorträge in den Fokus zu stellen, um die diesbezüglichen Kenntnisse zu erweitern.

„DAVID“ – Das Sommer-Ferien-Musical in Höxter war ein großer Erfolg!

Das Mitmachprojekt für Jungen und Mädchen fand vom 18.- 22. Juli in der Marienkirche statt. Am Freitag, 22. Juli um 15 Uhr haben die Kleinen und Großen des Sommer-Ferien-Musicals 2016 das Musical „DAVID“ auf die große Bühne der Marienkirche Höxter gebracht. In diesem Musical mit viel Spaß und Action dreht sich alles um die Kinder und Opa Ludwig, die über König David aus dem alten Testament viele interessante Dinge erfahren. Die ganze Geschichte und die coolen Songs, die dazugehören, wurden innerhalb der Ferienzeit einstudiert. Ein ganz herzlicher Dank

geht an Lilli Streich, Ute Nelles und Petra Paulokat-Helling für ihre Mithilfe.

Konzert „Von unvergänglicher Schönheit“

Am 26. Juni 2016 erklang um 19:30 Uhr ein Konzert für Chor, Solisten und Orchester in der Kirche St. Kiliani in Höxter. Es wurden Kantaten von Johann Sebastian Bach und das Concerto Grosso op. 6 Nr. 1 von Georg Friedrich Händel aufgeführt. Die Kantate BWV 179 „Siehe zu, daß deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei“ hat Bach in seinem ersten Jahr in Leipzig 1723 komponiert. Zuvor komponierte er die Soprankantate BWV 199 „Mein Herze schwimmt im Blut“ in Weimar vor 1717. Etwa zur selben Zeit schrieb Händel seine überaus bedeutsamen Concerti grossi, welche einen monumentalen Höhepunkt in seinem Schaffen der Instrumentalkompositionen einnehmen. Zu hören war das Konzert Nummer 1. Den Abschluss bildete die Bachkantate BWV 196 „Der Herr denkt an uns“. Dieser Kantate liegt der Psalm 115 zugrunde und sie ist möglicherweise für eine Hochzeit komponiert worden.

Es wirkten Uta Singer (Sopran), Sebastian Franz (Tenor), Georg Thauern (Bariton) und das Orchester Sinfonietta Detmold mit. Ltg. Florian Schachner.

Haben Sie den Wunsch im Chor mitzusingen? Kommen Sie vorbei. Die Proben finden montags von 20-21:30 Uhr in der Brüderstr. 9 in Höxter statt.

Text: Florian Schachner. Fotos: Frau Bernhardt, Herren Ammer & Dohmann.



Evangelisches Forum



Rückschau auf Sommer und Herbst

„Nehmet hin und trinket alle daraus“, diese Einsetzungsworte des Abendmahls standen im Mittelpunkt des Vortrags von Pfarrer Wirth im Juni. Im Anschluss entwickelte sich eine rege Diskussion über die praktischen Konsequenzen dieser Aufforderung.

Die beiden Exkursionen nach Brenkhausen (s. Foto links) und Hildesheim, die Information von Merle Spellerberg über ihren einjährigen Freiwilligendienst in Jerusalem sowie der Vortrag von Pfarrerin Muhr-Nelson zum diesjährigen Motto der Reformationsdekade „Weite wirkt“ führten dann im wörtlichen und im übertragenen Sinn über Höxter hinaus. Wer die wichtige Arbeit des Freiwilligendienstes, in der sich viele junge Menschen engagieren, unterstützen möchte, kann dies über das Diakonische Werk Württemberg tun.

Über die Vorträge im Rahmen der Islamreihe werde ich im nächsten Gemeindebrief berichten.

Exkursion nach Hildesheim mit dem Evangelischen Forum am 8. Oktober 2016

32 gut gelaunte und unternehmungslustige Menschen – die jüngsten unter 10, das Alter der ältesten verrate ich nicht – trafen sich am 8.10 um 9.00 Uhr, um mit dem Bus nach Hildesheim aufzubrechen. Auf dem Programm

standen Kirche(n), Kultur und Kaffeetrinken.

Das angenehme Wetter, die kurzweiligen Führungen und die netten Mitfahrer ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Besonders beeindruckend war der Besuch des erst kürzlich restaurierten Doms, ebenso wie die Michaeliskirche, eine Welterbestätte. Mit seiner Klarheit und Helligkeit wirkte er fast protestantisch und die romanischen Elemente wie die beiden Radleuchter kamen besonders gut zur Geltung.

Den Nachmittag hatte jeder zur freien Verfügung. Auf der Rückfahrt wurde der Wunsch laut, eine solche Exkursion in eine andere interessante Stadt in der Umgebung zu wiederholen.

Ausblick auf 2017

Vor nunmehr 500 Jahren nahm die Reformation ihren Anfang. Gemäß seinem Auftrag, Menschen über religiöse, politische und kulturelle Themen ins Gespräch zu bringen, plant das Evangelische Forum einige Veranstaltungen für dieses Jubiläumsjahr.

Bei der Vorschau beschränke ich mich auf die Monate Januar bis März, die weiteren Vorhaben werden dann im nächsten Gemeindebrief vorgestellt.

Wir beginnen am 1. Februar mit einer kurssorischen Lektüre von Luthers Schrift: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“.

Der Begriff „Freiheit“ ist heute in aller

Munde und reicht von der Gewissens- und Bekenntnisfreiheit im Grundgesetz bis zur „Konsumfreiheit“ im Alltag. Gibt es für Christen eine spezielle Form von Freiheit? Können wir mit Luthers Definition heute überhaupt noch etwas anfangen?

Diesen Fragen möchte das Evangelische Forum an drei Abenden (1.2., 8.2. und 15.2.2017) unter dem Motto **„Neu gelesen: Von der Freiheit eines Christenmenschen“**

nachgehen. Zu Grunde gelegt wird eine neue, gut verständliche Übersetzung.

Das Landesmuseum für Klosterkultur in Dalheim zeigt eine Ausstellung zur Rezeption Luthers:

„Luther. 1917 bis heute“. Das Evangelische Forum bietet am 17.2. eine Fahrt dorthin an.

Unsere Themen werden sich nicht nur auf das Thema „Reformation“ beziehen. So referiert **Pfarrer Dr. Björn Corzilius am 29. März über den Propheten Micha.**

Genauere, aktuelle Hinweise zu den Vorhaben (z.B. zu den Räumen) können Sie dem Newsletter und der Homepage entnehmen. Dort stehen auch Änderungen, falls sie erforderlich sind. Den Newsletter können Sie abonnieren. Geben Sie dafür bitte Ihre Mailadresse weiter an: Ummen@web.de

Petra Paulokat-Helling

Konficamp Störizland im Oktober 2016

Unsere Konfis aus Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen und Höxter mit den Teamern, Pfarrerin Astrid Neumann, Pfarrer Björn Corzilius und Jugendreferentin Vanessa Köwing nach einer spannenden Zeit auf dem Konfi-Camp. (Fotos: Rödelgruppe Konficamp)



Tulpen, Grachten und das Meer – Seniorenfahrt 2017 in die Niederlande



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Für 2016 hatte ich ursprünglich eine Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland angekündigt, die aber in diesem Jahr nicht zu realisieren war. So soll sie nun im kommenden Jahr 2017 stattfinden. Folgendes Angebot kann ich Ihnen unterbreiten:

Die Fahrt findet statt **von Montag, dem 24.04.2017, bis Freitag, dem 28.04.2017.**

Unser Quartier, das **NH Hotel Sparrenhorst**, liegt in **Nunspeet** in der niederländischen Provinz Gelderland. Die Zimmer im Hotel verfügen über Du/WC, Balkon oder Terrasse, Kabelfernsehn und kostenfreies WLAN. Im Hotel gibt es einen Pool, eine Sauna und ein Fitnessstudio.

Der Reisepreis beträgt diesmal 425 € (Einzelzimmer 564 €). Im Reisepreis sind wie immer die Busfahrt und Unterkunft und Verpflegung (HP) enthalten, sowie unsere sonstigen Unternehmungen. Dazu gehören unter anderem ein Besuch zur Tulpenblüte im Keukenhof und eine Grachtenfahrt durch Amsterdam.

Anmeldung und sonstige Formalien

Anmeldungen nehme ich schriftlich (Reinhard Schreiner, Abbentalsweg 13, 37671 Hötter) oder fernmündlich (05271/9592898)

entgegen. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer, Ihr Geburtsdatum sowie gegebenenfalls Ihre Partnerin/Ihren Partner im Doppelzimmer an. Sie können schriftliche Anmeldungen auch im Gemeindeamt in Hötter (Brüderstraße 9) abgeben. Ca. vier bis sechs Wochen vor der Fahrt erhalten Sie dann von mir einen Brief mit weiteren Informationen sowie dem Überweisungsträger zum Begleichen des Reisepreises.

Derzeit bemühe ich mich, noch eine Fahrt im Herbst 2017 zu den Lutherstätten zu organisieren. Wegen des frühen Redaktionsschlusses des Gemeindebriefes kann ich dazu aber noch keine verbindlichen Angaben machen. Sobald die Planung für eine zweite Reise im nächsten Jahr feststeht, werde ich auf verschiedenen Kanälen die Information in unserer Gemeinde streuen.

Sollten Sie noch Fragen haben, dann rufen Sie mich ruhig an. Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Ich freue mich auf diese Fahrt mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Reinhard Schreiner

(Fotos: R. Schreiner, R. Burkhardt, freepik.com)



Neuer Presbyteriumsvorsitzender

Siegelübergabe an den neuen Presbyteriumsvorsitzenden Pfarrer Dieter Maletz durch den ausscheidenden Vorsitzenden Pfarrer Gunnar Wirth. (Foto: Elke Maletz)



Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.


 Josef Ahrens Haustechnik
 Steinäckernstr. 1
 37671 Hörter-Ottbergen
 Tel. (052 75) 98 50 00
www.josef-ahrens-haustechnik.de


 Burgstraße 12
 37688 Beverungen
 Tel. (052 73) 55 21/ 14 14
 Erd-, See- & Feuerbestattungen Mobil (0162) 6 80 59 80
 Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.


 Raumgestaltung
ANDREAS GOGREWE
 Völkchenstraße 17 · 37688 Bev. / Amselröben
 Telefon 052 731 2 36
www.raumgestaltungergogrewe.de


 Hörsysteme Häusler
 Blankenauer Str. 4
 37688 Beverungen
 Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de


Hecker
 Haustechnik
Inn-Heizungs- und Lichtplanermeister Dietmar Hecker
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
 Mühlenwinkel 23a · 37671 Hörter-Ottbergen · Tel. 052 75/344


mit 100% Tischlerei
jungblut
 bruchstr. 2 | 33034 brakel · bellersen | fon 05276 / 9897-0
 mail@tischlerei-jungblut.de | www.tischlerei-jungblut.de


 Kübler Media
 Industriestraße 7
 37688 Beverungen
 Tel. (052 73) 35 78 0
www.kuebler-media.de


 Reparaturverglasungen
 Bleiverglasungen
 Gannglastüren
 Lütmarer Str. 90a
 37671 Hörter
 Info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de
 Inh. Glasermeister Christian Kollat
 GlasSchleifarbeiten
 Glasmöbel
NOTDIENST Tel. 0 52 71 - 3 55 67


RODE
 Tischlerei & Bestattungen
 Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen
 Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10

Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!
 Lange Straße 28
 37688 Beverungen
 Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schubeler.de / www.schubeler.de

 Betten-Paradies & Pension


 Dagmar Pohlmann
 Podologin
 Burgstraße 36
 37688 Beverungen
 Tel. (052 73) 36 54 50

Wendepunkte im Leben

Taufen

Amelunxen

Amy Lynn Kreikemeier
Paul Böker
Connor Maiko Bönnighausen
Sebastian Lapsin
Hannah Ostmeyer
Jakob Höttemann
Tom Tanzmeier

Beverungen

Felix Tutelea
Lina Riske
Maik Leon Müller
Maximilian Schwalm
Isabelle Schwalm
Sam Hinz
Alexander Hinz
Luis Block
Mina Flakowski
Jona Daniel

*Der HERR ist mein Licht und
mein Glück.
Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist der Schutz
meines Lebens.
Vor wem sollte ich erschrecken?
(Psalm 27.1)*

Höxter

Alexandra Detterer
Leni Büchler
Nancy Geck
Ian Stoller
Lea Sophie Härtel
Angelina Fast
Emma Lotta Köster
Mia Rüdiger
Laura Sophie Müller
Nico Engel
Zoey Sommer
Zoe Hasse

Vladimir Rabcenko
Josefine Rabcenko
Jakob Höttemann
Marlene Karolin Testorf

Trauungen

Amelunxen

Goldene Hochzeit:

Karl-Heinz und Doris Meyer, geb. Oldenburg

Dirk und Christiane Quest, geb. Hesse
André Stromberg und Johanna Hartmann
Mathias und Simone Ostmeyer,
geb. Schwätzler

Beverungen

Ralf und Nadine Bielefeldt,
geb. von Hirschheydt
Sven und Stefanie Thieme, geb. Potthast
Matthias und Patricia Daniel, geb. Bögelein

Bruchhausen

Thomas und Ulrike Felderhoff, geb. Meyer
Cedric und Eva Thöne, geb. Lüke
Kirsten und Dennis Trautmann,
geb. Schmidtke

Höxter

Thomas Horst Hackler und Su-
sanne Dagmar Tewes
René Kalenberg und Mira Marie Weischet
Julian Felux und Sinah Potthast
Georg Otto Haunsperger und Irina Stork
Freiherr Hans Christian von der
Goltz und Anna Kathrin Krüger
Christian Groppe-Struck und Julia Struck
Viktor Jungmann und Ljubov Vasnicenko

*Denn der Geist,
den Gott uns geschenkt hat,
lässt uns nicht verzagen.
Vielmehr weckt er in uns
Kraft, Liebe und Besonnenheit.
(2. Tim. 1.7)*

Bestattungen/Beerdigungen

Amelunxen

Edith Duske, geb. Ebeling 86 Jahre
Helga Weckert, geb. Schnick 79 Jahre

Beverungen

Elisabeth Kolbe, 101 Jahre
Minna Nölke, geb. Lehnecke, 103 Jahre
Heinz Schulze, 77 Jahre
Klaus Schrödermeier, 75 Jahre
Ida Preikschas, geb. Widera, 94 Jahre
Hartmut Burghardt, 68 Jahre
Margarete Lilge, geb. Weidemann, 104 Jahre
Lieselotte Burchard, geb. Dobs, 79 Jahre
Hans-Dieter Schmidt, 78 Jahre

Bruchhausen

Nafii Zina, 47 Jahre

Höxter

Siegfried Rodefild, 86 Jahre;
Hedwig Vollmer, geb. Best, 95 Jahre;
Jochen Röder, 57 Jahre

Friedrich Dreyer, 91 Jahre
Maria Schenker, geb. Roth, 88 Jahre
Elisabeth Rauer, geb. Humberg, 89 Jahre
Dorothea Martin, geb. Moses, 87 Jahre
Marie Pascek, geb. Voigtländer, 99 Jahre
Heinrich Klingemann, 75 Jahre
Albert Bitterberg, 86 Jahre
Alina Lindemann, geb. Meinzer, 88 Jahre
Hildegard Wilson, geb. Timm, 96 Jahre
Janek Schiefelbein, 20 Jahre
Sandra Tischer, 39 Jahre
Dr. Peter Wendelstorf, 79 Jahre
Rosemarie Zimmel, geb. Schneider, 61 Jahre
Emma Schilling, geb. Schlotte, 92 Jahre
Martha Bubenzer, geb. Diekmeyer, 99 Jahre
Arno Voigtländer, 91 Jahre
Ella Wolff, geb. Barkowsky, 99 Jahre
Inge-Marie Manegold, 83 Jahre
Hermann Brandt, 89 Jahre
Elvira Kümmel, geb. Quellhorst, 65 Jahre
Waltraud Gerlach, geb. Paulat, 92 Jahre

*Alle eure Sorge werft auf ihn,
denn er sorgt für euch.
(1. Petrus 5,7)*

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

*Nichts als Liebe und Güte begleiten
mich alle Tage meines Lebens.
Mein Platz ist im Haus des HERRN.
Dorthin werde ich zurückkehren –
mein ganzes Leben lang!
(Psalm 23,6)*



Termine in der Gemeinde

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Gerda Marquardt (052 75) 83 85
mittwochs, 15.00 Uhr

Kindergottesdienst
Georgskirche
Ansprechpartnerin: Katja Gruber-Hille (052 75) 95 29 32
erster Sonntag im Monat,
11.00 Uhr

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner: Wolfgang Höttemann (052 75) 2 51
donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartner: Hans Theile (052 75) 5 67
montags, 19.30 Uhr

Flötenkreis
Gemeindehaus Amelunxen
Ansprechpartnerin: Anita Krüger (052 75) 6 03
dienstags, 17.00 Uhr

Kinderflötengruppe
donnerstags, 17.00 Uhr

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Petra Pohl (056 45) 96 15
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Iris Wemmel (052 73) 38 92 81
1. Donnerstag im Monat, 9.00 Uhr

Kreativtreff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Hannelore Hoffmann-Görlich (052 73) 46 59
donnerstags, 14.30 Uhr

Teamer Treff
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartnerin: Vanessa Köwing (0176) 72 64 66 20
14-tägig, dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

Offenes Singen
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
1. Mittwoch im Monat
18.00 - 19.00 Uhr

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
Im Bangern 1, Beverungen
Ansprechpartner: Theo Jungblut (0160) 906 55 52 08
montags, 18.00 Uhr

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
An der Kirche, Beverungen
dienstags, 9.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
Beverungen (052 73) 66 49
donnerstags,
14.00 - 16.00 Uhr

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20, Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Gisela Arand (052 75) 17 28
14-tägig mittwochs,
14.30 Uhr

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20, Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Christin Güth (052 75) 98 71 92
vierteljährlich mittwochs, 9.00 Uhr

Kirchenschmaus
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20, Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Ulrike Felderhoff (052 75) 98 77 50
2. Dienstag im Monat,
12.00 Uhr

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner: Matthias Berndt (052 75) 12 73
montags, 17.30 Uhr (gerade Wochen)
Wölflinge: donnerstags,
17.00 Uhr (ungerade Wochen)

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartner: Diethelm
Breker (01 52) 28 05 62 98
donnerstags, 20.00 Uhr

Kindertheatergruppe
Clara-von-Kanne-Haus
Ansprechpartnerin: Melanie
Peter (052 75) 98 79 07
donnerstags, 17.45 Uhr

Bezirk Höxter

Bibelgesprächskreise

Hausbibelkreise
Ansprechpartner: Manfred
Wiedemann
(052 71) 959 98 35
Jeden 2. Montag, 20.00 Uhr,
Blauer Saal der Petrikirche

Frauen lesen die Bibel
Ansprechpartnerin:
Andrea Ameler
(052 71) 69 58 66
1. und 3. Donnerstag,
19.30 Uhr, Blauer Saal
der Petrikirche

Evangelische Jugend – Einrichtung „treff.“ Schlesische Straße 22

Offener Jugendtreff
mittwochs, 15.00 - 19.00 Uhr

Offener Kindertreff
freitags, 16.00 - 18.00 Uhr

Offener Jugendtreff mit
wechselnden Angeboten
Ansprechpartnerin: Vanessa
Köwing (0176) 72 64 66 20
freitags, 18.00 - 21.00 Uhr

Gemeindekreise

Frauenhilfe Höxter
Ansprechpartnerin: Renate
Rathske (052 71) 695 59 55
1. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff Höxter
Ansprechpartnerin: Renate
Rathske (052 71) 695 59 55
3. Donnerstag im Monat,
9.00 Uhr, Brüderstraße 9

Frauenfrühstückstreff
Lüchtringen
Ansprechpartnerin:
Eva Knaup (052 71) 362 64
1. Dienstag im Monat,
9.00 Uhr, Gemeindezentrum
Lüchtringen, Otterbache 13

Frauentreff für Jung und Alt
Ansprechpartnerinnen:
Gabi Auth, Valeria Brink-
mann, Ulrike Schupp
1. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr, „treff.“,
Schlesische Str. 22

Männernachmittag
Ansprechpartner:
Pfr. Reinhard Schreiner
(052 71) 959 28 98
2. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Brüderstraße 9

Kirchenmusikalische Gruppen

Kinderchor (von 6-10 Jahren)
Ansprechpartner: Florian
Schachner (01 74) 736 62 30
montags, 15:30 - 16:15 Uhr

Jugendchor (ab 10 Jahren)
Ansprechpartner: Florian
Schachner (01 74) 736 62 30
montags, 17-18 Uhr

Posaunenchor
Ansprechpartner: Florian
Schachner (01 74) 736 62 30
mittwochs, 19.30 – 21.00
Uhr, Brüderstr. 9

Kantorei Höxter
Ansprechpartner: Florian
Schachner (01 74) 736 62 30
montags, 20.00 – 21.30
Uhr, Brüderstr. 9

Die genauen Termine des
Bezirks Höxters entnehmen
Sie bitte der jeweils aktu-
ellen Ausgabe von „Wann?
Wo? Was?“. Das Falblatt
liegt u.a. in der Kilianikirche
und im Gemeindebüro aus.



**Amelunxen**

Jeden Sonntag

So. 27.11. 09.30 Uhr (Dyckhoff/Team)
 Fr. 02.12.
 So. 04.12. 09.30 Uhr (Pfr. Wirth)
 So. 11.12. 09.30 Uhr (Dyckhoff/Team)
 Fr. 16.12.

Sa. 17.12.

So. 18.12. **18.00 Uhr Bruchhausen, regionaler Gottesdienst auch für Amelunxen, Beverungen, mit Friedenslicht****Beverungen**

Jeden Sonntag

11.00 Uhr
 11.00 Uhr Seniorenhaus m. A.
 11.00 Uhr m. A.
 11.00 Uhr

Gottesdienste zu Weihnachten und Silvester: Siehe Seite 7.**So. 01.01. 18.00 Zentraler Gottesdienst mit Punsch, Kilianikirche (Pfr. Wirth)**

Fr. 06.01. 11.00 Uhr Seniorenhaus m. A.

So. 08.01. 18.00 Uhr Singen zur Weihnachtszeit (Pfr. Wirth) 11.00 Uhr m. A.

Sa. 14.01.

So. 15.01. 10.30 Uhr Zentralgottesdienst Kilianikirche, Höxter (Probepredigt Pfr. Corzilius)

So. 22.01. 11.00 Uhr (Pfr. Wirth) 09.00 Uhr m. A.

Fr. 27.01.

Sa. 28.01.

So. 29.01. 11.00 Uhr m. A. (Team)

11.00 Uhr m. A.

Fr. 03.02. 11.00 Uhr Seniorenhaus m. A.

So. 05.02. 11.00 Uhr (Team) 17.30 Ökumenischer Karnevalsgottesdienst

Sa 11.02.

So. 12.02. 11.00 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)

11.00 Uhr m. A.

So. 19.02. 11.00 Uhr (Team) 11.00 Uhr m. A.

Fr. 24.02.

Sa. 25.02.

So. 26.02. 11.00 Uhr (Pfr. Wirth)

09.00 Uhr m. A.

Fr. 03.03. 11.00 Uhr Seniorenhaus m. A.

So. 05.03. 11.00 Uhr (Team) 11.00 Uhr m. A.

Sa. 11.03.

So. 12.03. 11.00 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)

11.00 Uhr m. A.

So. 19.03. 14.00 Uhr Zentralgottesdienst Kilianikirche, Höxter

Sa. 25.03.

So. 26.03. 11.00 Uhr (Pfr. Wirth)

09.00 Uhr m. A.

Fr. 31.03.

Regelmäßige Gottesdienste in Höxter:

Konrad-Beckhaus-Heim: Freitag 9.30 Uhr (wöchentlich)

Nicolai-Seniorenhaus: Freitag 10.30 Uhr (monatlich)

St. Ansgar-Krankenhaus: jeder letzte Samstag im Monat 18:30 Uhr.

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer Homepage.



Bruchhausen



Höxter

Jeden 2. Sonntag: & Festgottesdienste

Jeden Sonntag 10:30 Uhr (Kilianikirche)

	10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Corzilius)	So. 27.11. Fr. 02.12.
11.00 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr m. A. (Pfr. Maletz)	So. 04.12.
	10.30 Uhr (Pfr. Maletz)	So. 11.12.
	10.30 Uhr Nicolai-Seniorenhaus m. A. (Pfr. Maletz)	Fr. 16.12.
	17.00 Uhr Lütmarsen m. A. (Pfr. Corzilius)	Sa. 17.12.
	18.00 Uhr Friedenslicht (Pfr. Corzilius)	So. 18.12.
		So. 01.01.
	18.00 Uhr Kiliani m. A. (Pfr. Maletz & Corzilius)	Fr. 06.01.
09.30 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)	18.00 Uhr Kiliani m. A. (Pfr. Maletz)	So. 08.01.
	15.00 Uhr Kiliani Taufgottesdienst	Sa. 14.01.
		So. 15.01.
09.30 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr (Pfrn. Neumann)	So. 22.01.
	10.30 Uhr Nicolai-Seniorenhaus m. A. (Pfr. Corzilius)	Fr. 27.01.
	17.00 Uhr Lütmarsen m. A. (Pfr. Maletz)	Sa. 28.01.
	10.30 Uhr (Pfr. Corzilius)	So. 29.01. Fr. 03.02.
	10.30 Uhr m. A. (Pfr. Corzilius)	So. 05.02.
	15.00 Uhr Kiliani Taufgottesdienst (Pfr. Wirth)	Sa. 11.02.
09.30 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)	18.00 Uhr Kiliani m. A. (Pfr. Maletz)	So. 12.02.
	10.30 Uhr (Pfr. Corzilius)	So. 19.02.
	10.30 Uhr Nicolai-Seniorenhaus m. A. (Pfr. Corzilius)	Fr. 24.02.
	17.00 Uhr Lütmarsen m. A. (Pfr. Wirth)	Sa. 25.02.
09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr (Pfr. Maletz)	So. 26.02. Fr. 03.03.
	10.30 Uhr Kiliani m. A. (Pfr. Maletz)	So. 05.03.
	15.00 Uhr Kiliani Taufgottesdienst (Pfr. Corzilius)	Sa. 11.03.
09.30 Uhr m. A. (Pfr. Wirth)	18.00 Uhr Kiliani (Pfr. Maletz)	So. 12.03.
		So. 19.03.
	17.00 Uhr Lütmarsen m. A. (Pfr. Corzilius)	Sa. 25.03.
09.30 Uhr (Pfr. Wirth)	10.30 Uhr (Pfr. Corzilius)	So. 26.03.
	10.30 Uhr Nicolai-Seniorenhaus m. A. (Pfr. Corzilius)	Fr. 31.03.

m. A.: mit Abendmahl

Regelmäßige Gottesdienste in Beverungen:
Seniorenhaus: jeder erste Freitag im Monat.

Gartenpartie im Lebensgarten

Sonntag, den 10. Juli 2016: Bei strahlendem Sonnenschein feierten rund 150 Gäste einen festlichen Gottesdienst im Amelunxer Lebensgarten. Höhepunkt war die Einweihung des neuen Altars sowie die Aufnahme eines jungen Menschen in die Kirchengemeinde durch die Taufe.

Nach dem Gottesdienst genossen die Besucher die farbenfrohe Vielfalt im Lebensgarten. Auch die Gaumenfreuden kamen nicht

zu kurz. Es gab deftige Speisen sowie Kaffee und Kuchen. Die Gartenpartie wurde gemeinsam mit der Weinbergstiftung durchgeführt. Bei allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, dieses Fest zu gestalten, bedanken wir uns. Ein besonderer Dank gilt den Herren Günter Huhmann und Ralf Meibom, die dieses Fest organisiert und gestaltet haben. Das ganze Jahr über sind sie für den Lebensgarten ansprechbar.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



Erntedank in der Georgskirche

Das Erntedankfest gehört zu den ältesten Festen, die die Menschen feiern. Auch dieses Jahr dankten traditionell die Christen aus den Bezirken Amelunxen und Bruchhausen gemeinsam mit einer Feier Gott am Ende der Erntezeit dafür, dass er die Früchte, das Gemüse und das Getreide hat gedeihen lassen. Pfarrer Wirth erinnerte, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, dass wir so viel Nahrung auf unseren Tellern haben. Wir sind reich. Aber in vielen Ländern herrscht Hunger durch Zerstörung und Krieg. Die Welt verändert sich. Passend zum Erntedankgottesdienst war die Aufnahme eines jungen Menschen in die Kirchengemeinde durch die Taufe. Nach dem Gottesdienst wurde bei Kaffee und Kuchen noch lange geplaudert.

Text und Fotos: Dietmar Kanand



stimmungsvoll weihnachtlich ankommen....

**bei dem Konzert der TRENDSINGERS
und dabei ganz neu.....und irgendwie anders...**



Unter dem Motto „Chor & more“ werden das Saxophonquintett SAX5 und das Gesangsquintett Momaghito mit dabei sein.

**Samstag, 10.12., 19.00 Uhr
Georgskirche in Amelunxen**

St.-Georg-Straße 11,
37688 Beverungen-Amelunxen
Der Eintritt beträgt 10,- €. Die Karten erhalten Sie an der Abendkasse.

Andachten im Advent

Im Bezirk Amelunxen werden zwei Hausandachten im Advent gefeiert:

01.12.2016 18:00 Uhr bei Familie Fox, Umlandstraße 2, Amelunxen

15.12.2016 18:00 Uhr bei Familie Dyckhoff, St. Georgstraße 9, Amelunxen

Herzlichen Dank an unsere Gastgeber, die wieder Tee und Kekse für uns vorbereiten und uns in ihre Wohnzimmer einladen!



Einladende Gemeinde nicht nur im Jubiläumsjahr 150 JAHRE KREUZKIRCHE Frisch saniert zum Gemeindefest

BEVERUNGEN (ekp/wels). Pünktlich zum großen Gemeindefest der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter präsentierte sich die Kreuzkirche in Beverungen den zahlreichen Besuchern am 18. September ohne Baugerüst. Die äußere Sanierung von Turm, einem Teil der Seitenwände und der sechs Fialen (kleine Strebepfeiler auf dem Dach) unter Leitung von Kirchenkreis-Architektin Sigrid Bartscher konnte im noch laufenden Jubiläumsjahr „150 Jahre Kreuzkirche“ vor dem Fest abgeschlossen werden. Aber nicht nur deshalb war das Motto für diesen Tag, „Kommt, denn es ist alles bereit“ (Lukasevangelium), gut gewählt. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ließ das rundum gelungene Gemeindefest keine Wünsche offen.

Den Auftakt bildete der Familiengottesdienst mit 300 großen und kleinen Menschen. Ein Anspiel der Kinder - unterstützt vom Mit-

glied des Kindergottesdienst-Teams Christel Zanker - zum Gleichnis vom reichen Mann, der ein Fest für spontan eingeladene Gäste gab, nachdem die Geladenen alle abgesagt hatten, sowie die Predigt von Pfarrerin Astrid Neumann zeigten: Bei Jesus sind alle eingeladen, egal ob alt oder jung, arm oder reich, keiner wird ausgeschlossen. „Heute erwecken wir zum Leben, was Jesus erzählt hat“, meinte Pfarrerin Neumann mit Blick auf die vielen unterschiedlichen Besucher. Neben dem Altar stand ein kleiner schmucker Nachbau der Kreuzkirche, ebenfalls zum Gemeindefest fertig geworden. Der Gospelchor be voices bereicherte den Gottesdienst musikalisch.

Unter den Gästen begrüßte Astrid Neumann besonders den Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Paderborn, Volker Neuhoff. Er wird auch am 30. Oktober im Festgottesdienst zum 25-jährigen Ordinationsjubiläum der Pfarrerin predigen (14 Uhr, Kreuzkirche). Letzter Programmpunkt im Jubiläumsjahr wird das be-voices-Konzert am 13. November um 18 Uhr in der Kreuzkirche sein.

Zurück zur reich gedeckten Tafel des Gemeindefestes: Die vielseitige kulinarische Weltreise und das große Kuchenbuffet im Gemeindezentrum machten Lust zum Probieren. Draußen auf der erstmals abgesperrten Straße neben Kirche und Gemeindezentrum waren Erbsensuppe und kalte Getränke im Angebot. So gab es ausreichend Platz zum



Sitzen und Klönen sowie für die Kinder-Aktionsspiele. Für Unterhaltung sorgten außerdem Kinderlieder mit dem Familienzentrum, Castellos Puppentheater, eine Nostalgie-Modenschau, die Tanzgruppe des Wassersportvereins Beverungen e.V., Ballon steigen lassen und eine Preisverleihung. Mit dem Abschluss-

segnen um 18 Uhr endete das schöne Fest. Der Erlös kommt der Gemeinde zugute. Denn für die 15.000 Euro teure Sanierung der Fialen wird noch gesammelt.

Heide Welslau

(Fotos: H. Welslau, A. Burkhardt)



Gottesdienst wie vor 150 Jahren

Männer rechts, Frauen links, wurden die Gottesdienstbesucher in der evangelischen Kirche Beverungen begrüßt. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Kreuzkirche wurde der Gottesdienst dort so gefeiert wie anno dazumal. Für Pfarrerin Astrid Neumann hieß das, dass sie sich unter die Frauen auf der linken Seite mischen musste. „Die Frauenordination wurde erst 1927 eingeführt“, sagte die Gemeindepfarrerin, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum als Pfarrerin feiert.

Den Gottesdienst zelebrierte in Vertretung Schulpfarrer Uwe Neumann. „Die Predigt ist ein Originaltext von 1824“, sagte Neumann. Der evangelische König Friedrich Wilhelm III. hatte damals den Pfarrern die Predigttexte vorgeschrieben. „Die gesamte Predigt dauert 45 Minuten, ich werde aber nur 15 Minuten

daraus zitieren, das ist ausreichend“, sagte Pfarrer Uwe Neumann.

Ein Kirchenbesuch war vor 150 Jahren nicht unbedingt ein Vergnügen. „Nach dem Eingangsgebet folgt sogleich der Text der Predigt, welches beides die Gemeinde stehend anhört“, hieß es in der Anweisung. Auch war es üblich, nüchtern, also ohne vorheriges Frühstück, in den Sonntagsgottesdienst zu gehen. „Ein Bissen Brot und ein Schluck Wein waren dann ein überaus sinnliches Erlebnis, denn man muss auch bedenken, dass die Gemeindeglieder oft schon lange Fußmärsche hinter sich hatten“, erklärte Neumann. Aber es gab auch viel Bekanntes. Pfarrerin Astrid Neumann: „Der Pfarrer sah damals nicht anders aus als heute und auch die Liturgie hat sich kaum verändert“.

Text und Fotos: Burkhard Battran



Erntedank im Bezirk Beverungen Familiengottesdienst mit dem Gospelchor be voices



Fotos: A. Burkhardt

Neues aus der ev. KiTa „Groß für Klein

Baby- und Kinderbekleidungsborse

Zum zweiten Mal fand am 24. September 2016 eine Baby- und Kinderbekleidungsborse im ev. Gemeindezentrum statt. Wie auch im Frühjahr dieses Jahres konnte wieder in gemütlicher Atmosphäre für die „Kleinen“ geshoppt werden. 18 Verkaufsstände wurden geboten, sowie ein Getränke- und Waffelverkauf. Der Erlös wurde am 28.09. im Rahmen des KiTa-Elternabends an den Förderverein übergeben, sowie zwei Geschenke an die jeweiligen Kindergarten-Gruppen. Es war ein netter Nachmittag, der gern wiederholt wird. An dieser Stelle bedankt sich das Organisationsteam bei allen Helfern/Helferinnen und natürlich bei den Besuchern!



Diane Schwabe (Foto: privat)

Elternrat 2016/2017

Der neu gewählte Elternrat ist hoch motiviert und hat schon viele Aktionen für das neue Kita- Jahr geplant. Als erstes werden mit den Schulkindern unsere Äpfel zur Obstpresse nach Amelunxen gebracht. Aus dem Saft soll Gelee gemacht werden, der mit Waffeln und Plätzchen am 02.12. im Wesercenter verkauft werden soll. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein wird der Erlös für unser neues Sonnensegel sein, welches im Frühjahr gekauft und aufgestellt werden soll.

Claudia Lüttke und Team (Foto: privat)



Kindergottesdienst in der Adventszeit

Warum feiern wir Weihnachten?

Diese Frage versucht das Kindergottesdienststeam an den 4 Adventssonntagen zu beantworten: **27.11., 04., 11. und 18.12.2016.** Jeweils um **10.00 Uhr!!** im ev. Gemeindezentrum, Im Bangern 1, in Beverungen. Hierzu sind Kinder aller Konfessionen im Alter bis 12 Jahren herzlich eingeladen. Bitte neue Uhrzeit beachten! Am Heiligabend feiern wir um **15.30 Uhr** die Familien-Christvesper.



Neue Pflanzen für den Garten um die Kreuzkirche

Ein aufrichtiges Dankeschön an Barbara Siebrecht, Gartenarchitektin, für die Bereitstellung der Pflanzen und allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die Gartenarbeit.

Antoinette Burkhardt (Foto: B. Siebrecht)



TENÖRE4YOU

Toni Di Napoli & Pietro Pato
IN CONCERT

Titanic
Volare
My Way
Der Pate
Ave Maria
O sole mio
Memory
Moon river, uvm.

Freitag den 27. Januar 2017, 19.30

Ev. Kreuzkirche Beverungen

Eintritt: 18,50 €/21,00 €

Kartenvorverkauf: Ev. Gemeindezentrum Beverungen,
Buchhandlung Lesbar, Kübler Bücher- u. Schreibwaren.

Goldene Konfirmation in Bruchhausen

Für manche war es ein Wiedersehen nach über 50 Jahren. 14 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bruchhausen waren der Einladung zur Goldenen Konfirmation am 25. September gefolgt. Nach dem Festgottesdienst gab es im Clara-von-Kanne-Haus ein gemeinsames Mittagessen, einen kleinen Dorfrundgang, um die neu gebauten Häuser

zu bestaunen, und zum Abschluss ein Kaffeetrinken. „Es war so schön, die Anderen wieder zu sehen und zu hören, was aus ihnen geworden ist. Das hätte ich nicht gedacht.“, zeigte sich ein Teilnehmer überrascht und glücklich – ein gelungener Tag.

Pfr. Gunnar Wirth (Foto: Ide)



Die Abgebildeten von links nach rechts:

Argula Beckmann geb. Lenz, Renate Loges geb. Rosenstengel, Pfarrer Wirth, Monika Schürmeyer geb. Foitzik, Sigrid Dorroch geb. Spalting, Wolfgang Kronenberg, Erika Meiser geb. Lohmeyer, Klaus Rother, Heidemarie Kohler geb. Dröge, Raimond Folwerk, Ulrike Schlüter geb. Torunski, Karl-Heinz Roys, Heidrun Tanzmeier geb. Schreyer, Günther Torunski, Ute Isernhagen geb. Schreyer.

Ökumenischer Kinderbibelnachmittag in Bruchhausen

37 waren gekommen, um die Geschichte der Moabitin Ruth zu hören, die ihrer Schwiegermutter Noomi in deren Heimatstadt Bethlehem folgt. Der Minigottesdienst-Kreis hatte den Nachmittag vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein wurden vor der Kirchentür Spielszenen aufgeführt. In zwei Gruppen ging es um die Frage, wie es wohl ist,

fremd zu sein und Hilfe zu brauchen.

Den Abschluss fand der Nachmittag mit einer „Hochzeitsfeier“ für Ruth und Boas, zu der die Kinder die Tische im Gemeindehaus festlich geschmückt und ein Buffet vorbereitet hatten.

*Pfr. Gunnar Wirth
(Fotos: Borgolte)*



Nachruf Martha Bubenzer

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Mt 28, 20)

Der Gemeindebezirk Bruchhausen trauert um Martha Bubenzer, geb. Diekmeyer, die am 31. August im Alter von 99 Jahren im Nikolai-Altenheim in Höxter gestorben ist. Die aus Vehlage bei Lübbecke stammende Bauerntochter hat von 1948 bis 1978 mit ihrem Mann, Pfr. Siegfried Bubenzer, und ihren drei Söhnen als Pfarrfrau in Bruchhausen gewohnt und gewirkt. Über lange Jahre war sie Leiterin der Frauenhilfe. Vor allem aber hat sie mit Hausbesuchen und Gesprächen viel im Stil-



len getan, um Flüchtlingsfamilien, Kranke und Alte zu unterstützen. Ihr Leben war geprägt von Bescheidenheit, großem Fleiß und tiefer Frömmigkeit. Bis an ihr Lebensende hat sie sich der evangelischen Gemeinde in Bruchhausen verbunden gefühlt. Wir danken für alles Gute, das uns mit ihr geschenkt worden ist, und bitten Gott, dass er die tröste, die um sie trauern.

*Für den Bezirksausschuss Bruchhausen
Pfr. Gunnar Wirth (Foto: privat)*

Neue Beschallungsanlage für den Gemeindebezirk Bruchhausen

Wie wichtig ist es doch, dass man Gottes Wort auch richtig hören und verstehen kann, wenn man den Gottesdienst besucht. Das war in Bruchhausen lange Zeit oftmals sehr schwierig. Der Pfarrer oder die Lektoren waren entweder viel zu leise oder es knackte beim Sprechen fürchterlich und eine besinnliche Atmosphäre war wegen dem ständigen Rauschen der Lautsprecher fast nicht möglich. Gottesdienstbesucher blieben deshalb sogar fern.

Eine Überprüfung der Geräte brachte die Ursache ans Tageslicht. 4 der 5 Lautsprecher waren defekt. Es gab außerdem den Wunsch, die Gottesdienste mehr mit modernem Liedgut zu gestalten, um z.B. Konfirmationsgottesdienste etc. jugendgerecht musikalisch begleiten zu können. Hierzu fehlte aber das nötige Equipment.

Was nun? Der Bezirksausschuss Bruchhausen wandte sich an das Presbyterium der Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter. Die Lage und der kaum haltbare Zustand bezüglich der

Beschallung wurden erörtert. Und es wurde alles gut!

Wir sind glücklich, dass uns Gelder für eine neue Beschallungsanlage und musikalisches Equipment zur Verfügung gestellt wurden.

Mit strahlendem Gesicht konnte ich das neue E-Piano bereits im Gottesdienst vorstellen. Ich freue mich riesig, dass jetzt mit der ebenfalls angeschafften Aktivbox und einem kleinen Mischpult auch Musikvorträge mit einer kleinen Kirchenband möglich sind. Auch die Beschallung von Gottesdiensten draußen im schönen Kirchengarten ist nun machbar.

Wir sagen Danke und freuen uns, dass Gottes Wort nun klar und deutlich hörbar ist, und freuen uns über die neuen musikalischen Möglichkeiten.

*Eva Tebbe
(Foto: privat)*



Andachten im Advent

Im **Bezirk Bruchhausen** wird eine Adventsandacht am 1. Advent, 27.11.2016, um 17:00 Uhr in der Evangelischen Kirche angeboten. Die Andacht wird Herr Karl Diederichs vorbereiten.

Termine Minigottesdienste

29.12.16

Krippenspiel in St. Marien in Bruchhausen

03.02.17

„Das verlorene Schaf“ in der evangelischen Kirche Bruchhausen



Kirche und Kino: Eine Entdeckungsreise

Im Sommer beteiligte sich der Gemeindebezirk Höxter mit zwei Kinogottesdiensten am Projekt Kirche&Kino des Evangelischen Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder. Das Projekt wird unterstützt vom Roxy Kino Holzminden.

Am 5. Juni wurden Ausschnitte des Films „INTERSTELLAR“ gezeigt. Der Film erzählt davon, dass sich die Lebensbedingungen auf der Erde dramatisch verschlechtern. Die Zukunft der gesamten Menschheit ist bedroht. Eine Expedition wird in die Tiefen des Alls geschickt, neue bewohnbare Planeten zu finden. Auch der zweite Film am 8. August spielt im Weltraum: „GRAVITY“. Er erzählt von Reparaturarbeiten am Weltraumteleskop Hubble. Alles scheint Routine zu sein. Dann wird ein Satellit zertrümmert. Trümmerteile zerstören

andere Satelliten und ein großes Feld von Weltraumschrott vernichtet die Raumfähre. Es geht ums Überleben im kalten, stillen Weltraum und die Rückkehr zur Erde.

Filme im Gottesdienst, noch dazu Science-Fiction-Filme - Ist das noch ein Versuch der Kirche sich dem Zeitgeist anzubiedern? Das Medium Film nimmt auf spezifische Weise Fragen auf, die auch die Bibel thematisiert. Wenn die alte Erde vergeht, was wird dann sein?

Die Vorbereitung war aufwändiger als für übliche Gottesdienste. Insbesondere müssen Lichtverhältnisse und Akustik stimmen. Das ist in unseren Kirchen eine besondere Herausforderung. Es war ein lohnendes Projekt, das im kommenden Jahr fortgesetzt werden sollte.

Dieter Maletz

Geheimnisvolles – Rätselhaftes – Skurriles: Cinemathek in der Marienkirche

Darf man in einer Kirche überhaupt Filme zeigen? Gibt es in Höxter ein Publikum, das zweieinhalb Stunden (so lange dauerten einige Filme) auf den doch nicht sehr bequemen Stühlen ausharrt, um sich einen Film anzusehen? Diese Fragen haben den Arbeitskreis Marienkirche bei der Vorbereitung der Filmreihe beschäftigt.

Nach Abschluss der vierteiligen Reihe können diese Fragen sicher mit „ja“ beantwortet werden. Die Vorstellungen waren wesentlich

besser besucht als viele Filme, die in Höxter früher im Kino gezeigt wurden.

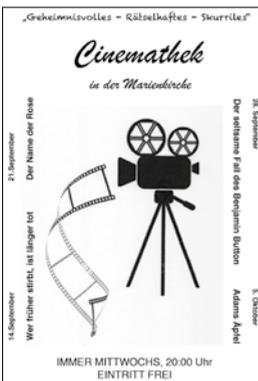
Was den Inhalt und die

Form anlangt, so war uns ein breites Spektrum wichtig: Es gab mit „Wer früher stirbt, ist länger tot“ und „Adams Äpfel“ zwei Komödien zu sehen. Beide spielen in der Gegenwart. „Der seltsame Fall des Benjamin Button“ thematisierte ein Leben, das rückwärts verläuft. Beim „Namen der Rose“ bildete unsere mittelalterliche Marienkirche die Projektionsfläche für einen Film, der ebenfalls im Mittelalter spielt. Dadurch bekam die Handlung eine völlig neue Dimension. Wir sind der Meinung, dass alle Filme dadurch, dass sie in einer Kirche gezeigt wurden, zusätzliche Deutungsmöglichkeiten eröffneten.

Die besondere Atmosphäre der Marienkirche lud im Anschluss zum Gedankenaustausch ein.

Die positive Resonanz, die das Angebot fand, und die vielen Nachfragen nach einer neuen Reihe ermutigen die Veranstalter zu einer zweiten Cinemathek in der Marienkirche – im nächsten Jahr.

Ute Nelles, Petra Paulokat-Helling
(Fotos: privat)



Frauenwanderkreis

Alle 14 Tage trifft sich auch heute noch der Wanderkreis zu einer kleineren oder größeren Wanderung.

Frau Scharfetter war die Gründerin des Wanderkreises, der aus dem Abendkreis entstand.

Frau Edith Dormann übernahm anschließend Abend- und Wanderkreis.

Doch diese Kreise lösten sich auf, wurden dann aber von der Frauenhilfe aufgefangen.

Mittlerweile sind ca. 35 Jahre vergangen, doch die Beliebtheit ist immer noch vorhanden.



Unsere Wanderführerin, Frau Annemarie Szymanski, sucht sich immer wieder tolle Touren aus.

Natürlich darf das Kaffeetrinken nach der Wanderung nicht fehlen. Gestärkt, fröhlich und guter Dinge gehen wir dann auseinander und freuen uns wieder auf das nächste Treffen.

*Text und Fotos: Renate Rathske
(Bilder von einer Wanderung zu den Rabenklippen und rotem Eckturm)*



Gemeindeversammlung in Höxter am 27.09.2016

Zwei Jahre nach der letzten Versammlung war es an der Zeit zu schauen, wo der Bezirk Höxter steht. Nach einem geistlichen Impuls von Pfr. Björn Corzilius gab Pfr. Dieter Maletz einen knappen Abriss der Veränderungen der letzten beiden Jahre: Ende 2014 kam mit Florian Schachner ein neuer Kantor; 1. Advent 2014 der Vereinigungsgottesdienst in Marien, im Frühjahr 2015 die Aktion: „Das ist unser Kreuz“. Pfr. Schreiner ging zum Jahresende in den Ruhestand, Anfang 2016 das Bonhoeffer-Projekt – um nur wenige Punkte zu nennen. Schwerpunkt des Abends war die Frage: Wie nehme ich meine Kirchengemeinde im Augenblick wahr? Was läuft gut? Was könnte

noch verbessert werden?

Auffallend sei die starke Motivation und Beteiligung so vieler Ehrenamtlicher – in Projekten, beim Gemeindebrief, in den Gruppen, im Konfirmandenunterricht. Insgesamt herrsche eine gute Atmosphäre. Das war die Meinung vieler. Bedauert wurde, dass die Beschäftigung mit Finanzen und Strukturen noch immer einen so großen Raum einnimmt.

Inhaltlich sei die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen das Thema der Zukunft. Auch dürfe die Evangelische Kirche durchaus selbstbewusster in der Öffentlichkeit auftreten.

Dieter Maletz

Neues aus dem Ludwig-Schloemann-Haus

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

seit August leite ich das Ludwig-Schloemann-Haus, eine Einrichtung des St.-Petri-Stifts für Menschen mit Behinderung in Höxter.

Seitens der Redaktion bin ich gebeten worden, mich Ihnen vorzustellen und diesem Wunsch komme ich gerne nach. Bin 51 Jahre alt, gebürtiger Rheinländer mit familiären Wurzeln in Lüchtringen. Als katholischer Diplom-Theologe und Seelsorger durfte ich vielfältigste Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen sammeln. Aus persönlichen Gründen beendete ich diesen Dienst, nicht jedoch meine durch Idealismus und Einsatz geprägte Arbeit in Kirche und Gesellschaft. In den vergangenen drei Jahren arbeitete ich u.a. in der Beratung von Familien im Hartz IV Bezug, in der kommunalen Flüchtlingsbetreuung sowie in einer Behindertenwohnstätte- stets mit diakonischem Ansatz.

Gefreut habe ich mich über die herzliche Aufnahme im Ludwig-Schloemann-Haus durch die BewohnerInnen, die dort ihr Zuhause haben, Angehörige, MitarbeiterInnen, Nach-

barn und Freunde des Hauses; sie alle gilt es nun kennenzulernen.

Für die Dienstwege in Höxter habe ich mir ein Fahrrad zugelegt und nutze es täglich.

Mit ihm finde ich immer einen Parkplatz, halte die Luft sauber, begegne unterwegs Menschen und kann mit eigener Kraft eine Menge erledigen.

Mit dem Fahrrad als Symbol verbinde ich einen Wunsch an meine begonnene Arbeit im Ludwig-Schloemann-Haus: Bewegung, die Suche nach neuen und manchmal einfachen Wegen - kurzum die Teilhabe am Leben der Stadt und Gemeinde.

Vom Rohrweg aus lässt sich vieles für uns und unsere BewohnerInnen erreichen; umgekehrt ist das Ludwig-Schloemann-Haus gut erreichbar, steht als einladendes Haus Interessierten offen und verfügt über ausreichend Stellplätze für Fahrräder...

*In diesem Sinne verbleibt
mit freundlichen Grüßen
Georg Becher (Foto: privat)*



Erntedankfest

Dieses traditionelle Fest nehmen wir oftmals gar nicht mehr so richtig wahr, „ernten“ kann man das ganze Jahr und „danken“ gerät häufig sowieso aus dem Blickfeld.

Als ich am Erntedanksonntag den Gottesdienst in der wunderschön geschmückten Kilianikirche erlebt habe – an dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an Frau Franzen und Frau Kampelmann – wurde mir bewusst, wie viel Grund zum Danken es gibt:

Wir haben genug zu essen, junge Familien bekennen sich zur Gemeinde und lassen ihr Kind taufen, und in der vielfältigen Kirchenmusik werden Begabungen deutlich, die aus der Gemeinde erwachsen sind und den Gottesdienst bereichern. Hier möchte ich Herrn Schachner als dem Verantwortlichen für die Kirchenmusik danken. Viele Teamer gestalte-



ten den Gottesdienst mit und machten deutlich, dass auch junge Leute sich in der Kirche engagieren. Der Gottesdienst wurde dadurch zu einem wirklichen „Fest“.

Ich hatte den Eindruck, dass viele das Bedürfnis hatten, „Danke“ zu sagen, der Gottesdienst war sehr gut besucht.

Petra Paulokat-Helling

Gott macht satt Kinderbibeltag zum Erntedankfest

Passend zum Erntedankfest und dem Motto „Gott macht satt“ öffnete die Marienkirche am 1.10.2016 um 9.30 Uhr ihre Türen und begrüßte alle Kinder im Alter von 0-12 Jahren mit selbstgebackenen Keksen zum ersten Kinderbibeltag.

In der Marienkirche war ordentlich was los, zwei Hüpfburgen in der Kirche sorgten bei den großen und kleinen Kindern für jede Menge Spaß.

Beim gemeinsamen Warm-Up war für jeden etwas Passendes dabei: Kinderschminken, Barfuß-Pfad, Bastelangebot und Schwungtuch. Ein gemeinsamer, gottesdienstlicher Beginn rundete das Ankommen der Kinder in der Kirche ab und führte durch das weitere Programm.

- Vom Korn zum Brot – Mahlen, Kneten, Formen und Backen mit Dieter Maletz.
- Singen und Musizieren – Musikworkshop mit Marion Kusserow & Ulrike Schupp
- Geschichtenerzählen mit Bastelangebot – Beate Storkebaum und Katja Rogge

- Gestaltung des Fisches als Bodenbild – Björn Corzilius & Hendrik Geyer

- Gott erschafft die Welt – Die Schöpfungsgeschichte erleben (für die Kleinsten von 0-6 Jahren) mit Mona und Vicky von Hand in Hand

In diesen verschiedenen Workshops konnten die Kinder nun einen bunten Vormittag erleben und sich jederzeit an der Saftbar mit frischem Apfelsaft, Äpfeln und Keksen stärken. In diesem Zusammenhang danken wir Firma Wittrock für die guten Früchte und den leckeren Saft und Firma Engel für die vielen Brötchen. All diese Gaben haben sie uns spendet!

Ab 12 Uhr konnten die Kinder sich mit selbstgemachten Hotdogs in der Kirche auf Picknickdecken stärken und anschließend nochmal die Zeit nutzen, um sich ordentlich auszutoben.

Um 12.30 Uhr waren dann auch wieder die Eltern eingeladen, am gemeinsamen Gottesdienst teilzunehmen und zu erfahren, was die Kinder an dem bunten Vormittag erlebt und erarbeitet haben.

Alles in allem war es ein wunderbarer Vormittag, der Hand in Hand mit vielen fleißigen Helfern dazu beigetragen hat, dass viele Kinder den Weg in die Marienkirche gefunden haben und unter Gottes Segen richtig viel Spaß hatten.

*Mona Weskamp & Team
(Fotos: privat)*



Flüchtlingsberatung der Diakonie in Höxter



Seit dem 1. Juli 2016 arbeite ich als Integrationsmanagerin für die Diakonie Paderborn-Höxter.

Seit drei Monaten suchen Flüchtlinge und auch Ehrenamtliche mein Büro in der Brüderstr. 7 mit den unterschiedlichsten Fragen und Anliegen auf, oder ich besuche sie in den Unterkünften. Durch meine über 20-jährige Arbeit in der Beratung und Begleitung von Flüchtlingen in Lippe, Bielefeld und Hamburg habe ich einen großen Erfahrungsschatz, auf den ich zurückgreifen kann. Die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Höxter ist eine wichtige Grundlage, um an den vielfältigen Herausforderungen zu arbeiten.

Bei den Geflüchteten handelt es sich derzeit um 550 Menschen, die einen Asylantrag gestellt haben oder ihn stellen wollen (darunter ungefähr ein Viertel Kinder). Jeder Einzelne hat seine eigene Geschichte und seine Gründe, warum er oder sie das Heimatland verlassen hat. Es sind Fragen wie: „Warum dauert es so lange bis über meinen Asylantrag entschieden wird?“, „Darf ich arbeiten oder ein Praktikum machen?“, „Wo finde ich einen Sprach- oder Integrationskurs?“, „Darf ich bei meinen Verwandten in einer anderen Stadt leben?“, „Was darf ich in Deutschland?“ und „Wie bekomme ich Kontakte zu Deutschen?“ Darüber hinaus kommen insbesondere iranische und afghanische Christen und erkundigen sich nach Gemeindeveranstaltungen. Viele von ihnen gehen in den Höxteraner

Glaubenskurs im Gemeindehaus. Sie sind sehr erleichtert darüber, hier ihren Glauben frei und ohne Angst ausüben zu dürfen und andere Christen öffentlich zu treffen.

Als Integrationsmanagerin des Case Management habe ich sämtliche Bedürfnisse der Ratsuchenden im Blick, die dann möglichst Schritt für Schritt begleitet werden. Ziel ist immer Hilfe zur Selbsthilfe. Die Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern haben oft nur sehr unzureichende Informationen darüber, wie das Leben in Deutschland funktioniert. Deshalb sind häufig viele Gespräche und Erklärungen nötig, um die Menschen zu ermutigen und zu befähigen, zielorientiert für ihre eigenen Belange zu arbeiten. Andere hingegen sind sehr schnell und leiden darunter nur „herumzusitzen“. Integration wird weder den Flüchtlingen noch der Aufnahmegesellschaft in den Schoß gelegt. An Integration müssen beide Seiten arbeiten, um für alle die bestmögliche Gemeinschaft zu gestalten.

Die offene Sprechzeit findet mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr in der Brüderstr. 7 statt. Telefonisch oder per WhatsApp kann unter der Nummer 0176 61192162 ebenso Kontakt zu mir aufgenommen werden. Seit Oktober verstärkt Elke Harms das Team Flüchtlingsberatung und ab 15. Oktober wird ein weiterer Kollege dazu kommen.

Claudia Guenther (Foto: privat)

Konfirmationsjubiläum in Höxter

Am 25. September wurde in St. Kiliani das Konfirmationsjubiläum gefeiert. Dieser Gottesdienst gehört seit vielen Jahren zum gottesdienstlichen Leben in Höxter. Neben dem Jubiläum der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation war in diesem Jahr auch Silberne und Eichene Konfirmation (80 Jahre!) zu feiern.



Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindehaus ein gemeinsames Mittagessen. Viele hatten sich über lange Jahre nicht gesehen, und es gab manches zu erzählen. Am Nachmittag schloß sich ein Film über Höxter im Jahre 1964 an. Mit dem Segen endete der Tag.

Dieter Maletz

Nachruf Heinrich Klingemann

Heinrich Klingemann – ein guter Freund ist von uns gegangen.

In den Jahren, als viele schwere Entscheidungen in der evangelischen Kirchengemeinde in Höxter getroffen werden mussten, bedurfte es der Mitarbeit von Gemeindemitgliedern, die kaufmännischen Sachverstand und Überblick über die Geschehnisse in Höxter hatten. Diesen Auftrag hat Heinrich Klingemann als Mitglied im Bau- und Finanzausschuss des Presbyteriums in der Zeit von 1972 bis 1980 mit persönlichem Einsatz und mit guten Vorschlägen wahrgenommen.

Zur Zeit seiner Tätigkeit im Presbyterium

wurde über die Zukunft des evangelischen Krankenhauses, des evangelischen Petri-Stiftes, des evangelischen Marienstiftes und der eigenen Landwirtschaft entschieden, die sich heute in völlig anderer Form darstellen als damals.

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde dankt ihrem ehemaligen Presbyter Heinrich Klingemann für seine Arbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wilhelm-Erhard Dormann (Foto: privat)



Unser Projekt der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde und der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. richtet sich sowohl an Familien mit geringem Arbeitseinkommen, als auch Familien, die von Sozialleistungen leben. Auch die zeitnahe und unbürokratische Unterstützung von Flüchtlingskindern sehen wir als unsere Aufgabe. Die Sekundarschule in Höxter hat uns auch dieses Jahr wieder um Unterstützung für ihre Auffangklasse gebeten. In diesem Rahmen wurden 16 Flüchtlingskinder ausgestattet.

In der Sonderöffnungszeit (16.8.-25.8) wurden an 163 Kinder Schulmaterialien, Schulranzen, Rucksäcke etc. verteilt. Insgesamt wurden bisher 206 Kinder und Jugendliche ausgestattet (Stand 19.9.2016)

Die Ausgabe der Materialien wird dokumentiert, so dass jederzeit ein Überblick über ausgegebene Materialien verschafft werden kann oder ggf. geprüft werden kann, ob eine erneute Ausgabe tatsächlich erforderlich ist. Auf den sorgsamsten Umgang mit wichtigen Schulmaterialien wird Wert gelegt und dieser auch weiter vermittelt.

Zu einem tollen Projekt kam es mit der

Religionsklasse des König-Wilhelm-Gymnasiums. Mit ihrer Lehrerin, Frau Neumann, hat die 11. Klasse des KWG eine Schulranzen-Sammelaktion ins Leben gerufen. Am 6. Juli fand die Übergabe der Schulranzen in unseren Räumlichkeiten statt, so dass zu den Sonderöffnungszeiten viele gut erhaltene Schulranzen und Rucksäcke einen neuen Besitzer erwarteten.

Um unseren Vorrat wieder aufzufüllen, freut sich das Team der Schulmaterialienkammer über weitere Spenden, vorzugsweise Geldspenden, um gezielt die notwendigen Materialien zu erwerben. Das Projekt finanziert sich ausschließlich über Spendenmittel!

Spendenkonto: Diakonie Paderborn-Höxter e.V. **Stichwort:** Schulmaterialienkammer Höxter

Konto: 3031614, Sparkasse Höxter BLZ 47251550

Ansprechpartner:

Nadja Herrmann, Brüderstr.7, 37671 Höxter, Tel.: 05271-921983

Weitere Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14 bis 15 Uhr: nächstes Mal am 12. Mai 2017.

Veränderungen in Höxter, Umbaupläne und Verkäufe

Der Gemeindeteil Höxter wird sich von einigen seiner Gebäude trennen und die Arbeit insgesamt um die Marienkirche und das Gemeindehaus in der Brüderstr. konzentrieren. Das ist das Ergebnis eines langen Beratungsprozesses. Wir wollen mit möglichst wenigen Gebäuden, die dann aber ausgelastet sind, künftig die Arbeit bestreiten. Auch wenn im Augenblick die Kirchensteuereinnahmen sich auf einem Rekordhoch bewegen - so wird es auf Dauer nicht bleiben.

Was bedeutet das konkret?

Die evang. Kirche in Lüchtringen wurde als Kirche entwidmet, das Gebäude wird verkauft, der Erlös für Umbaumaßnahmen im Gemeindezentrum Brüderstr. verwendet.

Auch die Petrikirche wurde als Gottesdienstort aufgegeben. Im Untergeschoss befindet sich die Jugendeinrichtung der Gemeinde „treff“. Die Jugendarbeit soll künftig im Gemeindezentrum um die Marienkirche stattfinden. Hier gab es erste Planungen, die noch weiter modifiziert werden müssen.

Auch das Gelände an der Petrikirche wird entweder verkauft oder in Erbpacht vergeben.

Das Pfarrhaus an der Kiliankirche wird weiterhin Pfarrhaus bleiben. Gegenwärtig laufen die Vorarbeiten zur Sanierung, so dass es Anfang 2017 zur Verfügung steht.

Alle unsere Planungen und Vorhaben müssen sorgfältig mit dem Kirchenkreis und der Landeskirche abgestimmt werden.

Dieter Maletz

Hand in Hand geht alles besser: Die Spielgruppe im Gemeindehaus in der Brüderstr. 9!

Im Februar 2015 haben wir nach einer Idee von Pfarrer Maletz einen Raum in der Brüderstr. 9 bezogen. Gemeinsam mit Frau Franzen, Pfarrer Corzilius und Herrn Schachner machten wir uns auf den Weg, um diesen Raum nach unseren Vorstellungen kindgerecht zu gestalten. Räumen, streichen, dekorieren und verschönern – getreu unserem Leitspruch: Hand in Hand geht alles besser.

Durch die dabei wachsende Gemeinschaft nicht nur zwischen den Müttern und Kindern, sondern auch zwischen den Vätern, war es schön zu beobachten, was entstehen kann, wenn jeder seine Stärken selbstverständlich für das Miteinander einbringt.

Nun sind wir in „unserem“ Raum angekommen und fühlen uns sehr wohl. Neben dem Wunsch gemeinsam Zeit zu verbringen und mit den Kindern im Alter von 0-6 Jahren zu spielen, widmen wir uns nun unserem Anliegen, den Kleinen Gottes Liebe mit allen Sinnen erfahrbar zu machen. Wir gestalten unsere gemeinsamen Nachmittage an jedem 1. Dienstag im Monat mit Liedern, Geschichten

aus dem Kirchenjahr, kreativen Angeboten und ganz viel Spiel und Freude!

Wir beginnen um 15.30

Uhr und enden gegen 17.30 Uhr, dazu treffen wir uns im 2. Obergeschoss des Gemeindehauses der Marienkirche in der Brüderstr.9 in Höxter.

Wir freuen uns ab sofort auf viele große und kleine Besucher, die gemeinsam mit uns einen schönen Nachmittag verbringen möchten.

*Mona Weskamp, Silke Winter-Schrader,
Heike Jarcho und Victoria Möller*



Ansprechpartner: Mona Weskamp
0152-53233024

Kommende Termine:

01.11.2016
06.12.2016
03.01.2017
07.02.2017
07.03.2017



Sakraler Ort oder Touristenattraktion?



In diesem Widerspruch bewegt sich die Arbeit des Gastgeberforums in Höxter. Mit drei großen Veranstaltungen haben wir versucht, uns der Öffentlichkeit vorzustellen und dabei weitere Gastgeber zum Mitmachen zu motivieren. Am 12. März organisierten wir die „Gartenaktion“. Der Innenraum der Kilianikirche und ihr näheres Umfeld sollten für das bevorstehende Osterfest und für die Konfirmationsfeierlichkeiten in Schuss gebracht werden. Viele Konfirmanden halfen mit, den Winterstaub im Inneren der Kirche zu entfernen, und draußen die „Wildkräuter“ an der „Westerbache“ und zwischen den Fugen der Betonsteine auszukratzen. Wie der „Hausmeisterbetrieb Günter Frost“ mit seinen Gerätschaften dazu beitrug, dass die Arbeit leichter von der Hand ging, so halfen auch die emsigen Hände der Bewohner des „Ludwig-Schloemann-Hauses“. Jung und Alt mussten sich warm arbeiten, denn es war zwar eine Woche vor Frühlingsanfang, doch lausig kalt. Der Lohn nach getaner Arbeit war eine Turmbesteigung mit einem herrlichen Panoramablick über unsere Stadt. Als Abschluss gab es dann endlich die ersten im Freien gegrillte Bratwurst.

Am 10.04.2016 haben Pfr. Björn Corzilius und Pfr. i.R. Reinhard Schreiner mit den bisher etwa zehn Personen des Gastgeberforums gemeinsam den Gottesdienst in der Kilianikirche vorbereitet und gestaltet. Einige der Mitarbeitenden hatten eine kleine Spielszene dazu vorbereitet, wie ein Gastgeber einen Gast durch die Kirche führt, andere erzählten über ihre persönliche Motivation, im Gastgeberforum mitzuwirken. In seiner Predigt wies Pfarrer Schreiner darauf hin, dass sich in der

Kirche nicht nur eine fast 1000 Jahre währende Baugeschichte widerspiegelt, sondern auch die Glaubens- und Lebensgeschichten vieler Generationen. Mit ihm gemeinsam hat am Ende des Gottesdienstes Pfr. Corzilius, der das Gastgeberforum begleitet, die Mitarbeitenden für ihren Dienst gesegnet. Daraufhin erklärten sich spontan zwei Damen zur Mitarbeit bereit.

Die Evangelische Weser-Nethe-Kirchengemeinde bekam für die St. Marienkirche das Signet einer „Offenen Kirche“ bzw. einer „Radwegkirche“ verliehen. Damit wird neben der St. Kilianikirche eine weitere Kirche für den Radtourismus ein lohnendes Ziel sein. Am 17. Mai wurde dieses Schild an der Marienkirche angebracht. Beide Kirchen werden nun auf den Homepages www.radwegkirchen.de und www.offene-kirchen.info vorgestellt. Unser Anliegen ist jedoch nicht nur touristischer Art, sondern wir möchten den Urlaubern auch einen Ort zur inneren Einkehr bieten.

Eine Fortbildung der Initiative „Offene Kirchen“ nahmen Klaus Dörfel und Roland Hesse zum Anlass, am 16. April nach Dortmund zu fahren, um sich in verschiedenen Workshops mit Gastgebern aus ganz Westfalen über ihre Erfahrungen und Probleme der Arbeit auszutauschen. Wie kann ich mich dem Touristen als Gastgeber präsentieren, ohne aufdringlich zu sein? Darf ich dem Gast ein Getränk oder Brot reichen? Kann ich die Bibel ins Spiel bringen? Ist Seelsorge gewollt? Diese und noch viele weitere Fragen wurden erörtert und Lösungen in Vorträgen angeboten. Damit auch die anderen Gastgeber aus Höxter von dieser Veranstaltung profitieren, wird beim nächsten Treffen darüber ausführlich berichtet.

Text: Roland Hesse. (Fotos: privat)





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



4 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

5 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- Ä) Kuh und Ziege

6 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



So erreichen Sie unsere kath. Schwestern und Brüder in Beverungen und Höxter:**Bürozentrum
Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen**

An der Kirche 7, 37688 Beverungen
 Pfarrsekretärinnen Renate Hartmann,
 Cordula Derenthal, Jutta König, Petra Schlüter
 Tel. (052 73) 13 32, Fax (052 73) 36 85 36
 E-Mail:
 info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
 Internet:
 www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
 Öffnungszeiten des Bürozentrums:
 montags, dienstags, mittwochs, freitags
 von 9:00 bis 11:00 Uhr
 donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr
 Gemeindeleitung
 Pfr. Frank Schäffer, Tel. (052 73) 36 78 87

**Bürozentrum
Pastoralverbund Corvey**

Marktstr. 21
 37671 Höxter
 Tel.: (052 71) 7514
 Fax: (052 71) 95 16 783
 E-Mail: info@pv-Corvey
 Web: www.pv-corvey.de
 Pastor Dr. Hans-Bernd Krismanek
 Marktstraße 19
 37671 Höxter
 Tel.: (052 71) 498 98-20
 E-Mail: hans-bernd.krismanek@pv-corvey.de

Wichtige Anschriften**Kinder- und Jugendarbeit**

- Evangelische Kindertagesstätte „Groß für Klein“ (Claudia Lütke), In den Poelten 24a, Beverungen (052 73) 66 49
- Evangelische Kindertagesstätte „Löwenzahn“ (Ulrike Kleinschmager), Rohrweg 38, Höxter (052 71) 76 08
 www.loewenzahn-ev-familienzentrum.de
- Evangelische Kindertagesstätte „Kunterbunt“ (Gisela Meierhofer), Schlesische Str. 22, Höxter
 Tel. (052 71) 26 09
 www.kunterbunt-ev-familienzentrum.de
- Jugendreferentin Merlin Mahlow, Brüderstr. 9, Höxter Tel. (0160) 90 76 63 31
- Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“ Hx. Schlesische Str. 26, Höxter
 Tel. (052 71) 92 02 80

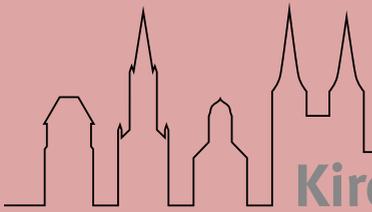
Diakonie

- Leitung und Schuldnerberatung (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter
 Tel. (052 71) 22 04
- Beverunger Tisch (Gisela Koch, Serge Oldenbourg), Katholisches Pfarrheim, An der Kirche, Beverungen, serge.oldenbourg@gmail.com und gisela_koch1@web.de
 Öffnungszeiten: dienstags, 9:30 Uhr
- „Höxteraner Mittagstisch“ (Elke Maletz, Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter
 Tel. (052 71) 22 04
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und

- donnerstags von 12:00 bis 13:30 Uhr
- Schulmaterialienkammer Höxter (Gerhard Lambracht), Brüderstr. 7, Höxter
 Tel. (052 71) 22 04
 Öffnungszeiten (2016): jeden 1. Donnerstag 14:00 - 15:00 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum Schuljahreswechsel)
- Familien- und Lebensberatung (Nadja Herrmann), Brüderstr. 7, Höxter.
 Tel. (052 71) 92 19 83

**Diakonische Einrichtungen
St.-Petri-Stift**

- Evangelisches St.-Petri-Stift (Birgit Möhrke-Schreiner), Rodewiekstr. 26, Höxter
 Tel. (052 71) 23 03
- Diakoniestation „Wesertal“ (Sr. Vera Plath), Obere Mauerstr. 1, Höxter, Tel. (052 71) 97 91 70
- Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“ (Berno Schlanstedt), Rodewiekstr. 24, Höxter
 Tel. (052 71) 97 820
- Wohnrichtung für Menschen mit Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“ (Georg Becker), Rohrweg 44, Höxter Tel. (052 71) 3059
- Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“, Obere Mauerstr. 1, Höxter Tel. (052 71) 69 40 65
- Stiftung Bethel: bethel regional
 Wohnstätte auf dem Petrihof „Oskar-Grätz-Haus“, Fürstenberger Str. 44, Höxter
 Tel. (052 71) 35 564 und Ambulant betreutes Wohnen „AmBoS“, Brüderstr. 7, Höxter
 Tel. (0177) 29 28 910



Evangelische Weser-Nethe- Kirchengemeinde Höxter

Pfarrerin / Pfarrer

Pfarrer Dr. Björn Corzilius, Moltkestraße 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 69 85 806
E Mail: bjoern.corzilius@kk-ekvw.de

Pfarrer Dieter Maletz, Brüderstraße 13,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 89 50
E Mail: dieter.maletz@kk-ekvw.de

Pfarrerin Astrid Neumann, Im Bangern 1,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 321 97 55
E Mail: astrid.neumann@kk-ekvw.de

Pfarrer Gunnar Wirth, Bachstraße 17,
37691 Boffzen, Tel. (0 52 71) 49 63 76
E Mail: gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Küsterdienst

Amelunxen
Ansprechpartner: Günther Fox, Uhlandstraße 2,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 75) 27 68 77

Beverungen
Ute Matzke-Disse, Zum Spring 41,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 21 453
Iris Wommel, Am Kreuzberg 22,
37688 Beverungen, Tel. (0 52 73) 38 92 81

Bruchhausen
Ansprechpartnerin: Annette von Wolff-
Metternich, Am Schloß 1,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 16 20

Höxter
Sofia Franzen, Hüweweg 6,
37671 Höxter, Tel. (0 52 75) 14 73
Sabine Hansmann, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0160) 93 17 48 35
Regina Kirek, Luisenstraße 32,
37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 37 546

Gemeindebüros

Amelunxen (Sabine Hansmann)
St. Georg Straße 11, 37688 Beverungen,
Tel. und Fax (0 52 75) 373

Öffnungszeiten:

dienstags 11:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Beverungen (Karin Graefe)

Im Bangern 1, 37688 Beverungen,
Tel. (0 52 73) 35 512, Fax (0 52 73) 35 513

Öffnungszeiten:

dienstags u. freitags 8:00 bis 9:30 Uhr

mittwochs 13:00 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-beverungen@kkpb.de

Bruchhausen (Karin Graefe)

Im Ring 8, 37671 Höxter Bruchhausen,
Tel. (0 52 75) 601, Fax (0 52 75) 95 22 20

Öffnungszeiten:

montags 8:00 bis 9:30 Uhr

donnerstags 14:30 bis 16:00 Uhr

E Mail: pad-kg-bruchhausen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Karin Graefe)

Brüderstraße 9, 37671 Höxter,
Tel. (0 52 71) 75 86, Fax (0 52 71) 35 529

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9:00 bis 12:00 Uhr

E Mail: pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Ev. Kirchengemeinde, Brüderstraße 9,
37671 Höxter, Tel. (0174) 73 66 230
E Mail: florian.schachner@gmx.de



Finde uns auf Facebook
www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter